



ACTIV.A.C.[™]
Therapiesystem

Benutzerhandbuch

Für Patienten und Ärzte



Rx Only

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

3M LEHNT HIERMIT FÜR DAS/DIE IN DIESER PUBLIKATION BESCHRIEBENE(N) 3M-PRODUKT(E) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG AB, Z. B. STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. JEDE VON 3M SCHRIFTLICH ZUGESICHERTE GEWÄHRLEISTUNG MUSS IN DIESER PUBLIKATION AUSDRÜCKLICH VERMERKT SEIN ODER DEM PRODUKT IN SCHRIFTLICHER FORM BEILIEGEN. 3M HAFTET KEINESFALLS FÜR INDIREKTE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN UND -AUFWENDUNGEN, Z. B. PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN, DIE GANZ ODER TEILWEISE AUF DIE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ZURÜCKZUFÜHREN SIND, AUSSER FÜR SCHÄDEN, FÜR DIE NACH SPEZIELLEM, GELTENDEM RECHT EIN HAFTUNGSAUSSCHLUSS BZW. EINE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG AUSDRÜCKLICH UNTERSAGT IST. NIEMAND IST BERECHTIGT, 3M AN EINE ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG ZU BINDEN, SOWEIT DIES NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESEM PARAGRAFEN FESTGELEGT IST.

Beschreibungen oder technische Daten in 3M-Druckerzeugnissen, darunter in dieser Publikation, dienen allein der allgemeinen Beschreibung des Produkts zum Herstellungszeitpunkt und stellen keine ausdrückliche Gewährleistung dar. Hiervon ausgenommen ist die eingeschränkte Gewährleistung, die dem Produkt in schriftlicher Form beiliegt. Informationen in dieser Publikation können jederzeit geändert werden. Zu Aktualisierungen wenden Sie sich bitte an 3M.



ACTIV.A.C.™
Therapiesystem

Für den Patientengebrauch



Inhaltsverzeichnis – Patient

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	3
Warnhinweise: Wichtige Informationen für Benutzer	4
Einführung	5
ACTIVA.C.™ Therapieeinheit.....	6
Hauptmenü des Patienten-Modus.....	6
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	7
Laden des Akkus.....	7
Statische Elektrizität	7
Akku aufladen	8
Akkuladezustand	9
Kanister	10
Kanisterwechsel	10
Tragetasche	12
Anweisungen für Netzteilhalterung	14
Verbindung zur Therapieeinheit trennen.....	15
Bedienungsanleitung	16
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten	16
Therapie ein- bzw. ausschalten	16
SEAL CHECK™ Leckagedetektor.....	17
Leckage suchen und beheben	18
Warnmeldungen und Alarmer.....	19
Warnung – Batterie schwach.....	20
Warnung – Batterie sehr schwach	21
Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“	22
Alarm „Kanister nicht eingerastet“	23
Leckagealarm.....	24
Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“	25
Blockadealarm	26
Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“	27
Alarm „Niedriger Druck – Warnung“	28
Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“	29
Therapie inaktiv.....	30
Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit.....	30
Alarm „Systemfehler“	31
Wartungsintervall erreicht	31
Hilfsmenüs	32
Sprachen ändern	32
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm.....	33
Arzt-Modus	33

Pflege und Reinigung	34
Entsorgung	34
Reinigung des Touchscreens	34
Reinigung der Therapieeinheit.....	34
Häufig gestellte Fragen	35

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise. Vor der Verwendung des ACTIV.A.C.™ Therapiesystems:

- Dieses Handbuch mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal durchgehen.
- Die Kurzanleitung durchgehen. Die Kurzanleitung wird im Fach an der Tragetasche der Therapieeinheit aufbewahrt.
- Gehen Sie das Sicherheitsinformationsblatt zusammen mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal durch. Dieses Informationsblatt wird ebenfalls in der Lasche an der Tragetasche für die Therapieeinheit aufbewahrt.



Änderungen an den Einstellungen der Therapieeinheit nur auf Anweisung eines Arztes vornehmen. Der Verband sollte nur von Ihrem Arzt oder auf dessen Anweisung angelegt oder entfernt werden. Konsultieren Sie Ihren Arzt oder das Pflegepersonal, wenn Sie Fragen zum ACTIV.A.C.™ Therapiesystem haben.

Im Notfall sofort den ärztlichen Notdienst vor Ort verständigen.

Warnhinweise: Wichtige Informationen für Benutzer

Das ACTIVA.C.™ Therapiesystem ist ein medizinisches Gerät und kein Spielzeug. Das Gerät von Kindern, Haustieren und Ungeziefer fernhalten, da diese den Verband und die Therapieeinheit beschädigen und die Geräteleistung beeinträchtigen können. Die Therapieeinheit frei von Staub und Fusseln halten, da auch diese Verband und Therapieeinheit beschädigen und die Leistung beeinträchtigen können.

Mobiltelefone oder ähnliche Produkte können die Therapieeinheit stören. Sollten derartige Störungen vermutet werden, die Therapieeinheit in eine größere Entfernung zu diesen Geräten bringen.

Kleine Teile – Erstickungsgefahr

Allergische Reaktion – Das V.A.C.® Dressing kann eine allergische Reaktion auslösen, wenn Sie empfindlich auf Akrylhaftmittel oder Silber reagieren. Die folgenden Symptome können auf eine allergische Reaktion hinweisen. Bei den folgenden Symptomen sofort den Arzt konsultieren:

- Rötung
- Schwellung
- Ausschlag
- Nesselsucht
- Juckreiz

Bei Kurzatmigkeit liegt möglicherweise eine schwerwiegendere allergische Reaktion vor. Verständigen Sie sofort den ärztlichen Notdienst in Ihrer Nähe.

Keine Änderungen an Therapieeinheit oder Verband vornehmen. Therapieeinheit oder Verband nicht mit anderen Geräten verbinden, die Sie möglicherweise verwenden.

Therapieeinheit nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Netzteil oder Stecker betreiben. Wenn diese Komponenten verschlissen oder beschädigt sind, 3M kontaktieren.

Keine Objekte in Öffnungen oder Schläuche der Therapieeinheit fallen lassen oder stecken.

Therapieeinheit von erwärmten Oberflächen fernhalten.

Keine Flüssigkeiten auf Teile der Therapieeinheit verschütten. Sollte dies dennoch geschehen, den Stecker der Einheit sofort abziehen, falls er eingesteckt ist. Die Flüssigkeit von der Therapieeinheit abwischen. Sicherstellen, dass Gerät und Netzteil trocken sind, bevor Sie das Gerät einstecken. Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, 3M verständigen.

Die Therapieeinheit nicht in der Badewanne oder Dusche verwenden. Die Therapieeinheit nicht an Stellen platzieren, an denen sie in eine Badewanne, Dusche oder ein Waschbecken fallen oder gezogen werden kann.

Eine Therapieeinheit, die ins Wasser gefallen ist, nicht anfassen. Sofort den Stecker des Systems abziehen, falls er eingesteckt ist. Die Einheit vom Verband trennen und 3M verständigen.

Einführung

Das ACTIVA.C.™ Therapiesystem ist ein ärztlich verordnetes medizinisches Gerät. Alle Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch müssen gelesen und befolgt werden, damit das Produkt eine optimale Betriebsleistung erzielen kann. In diesem Handbuch werden folgende Themen behandelt:

- Akku der Therapieeinheit aufladen.
- Kanister wechseln.
- Tragetasche der Therapieeinheit verwenden.
- Therapie beginnen und beenden.
- Leckagen mit dem SEAL CHECK™ Leckagedetektor suchen und beheben.
- Umgang mit Warnmeldungen und Alarmen.

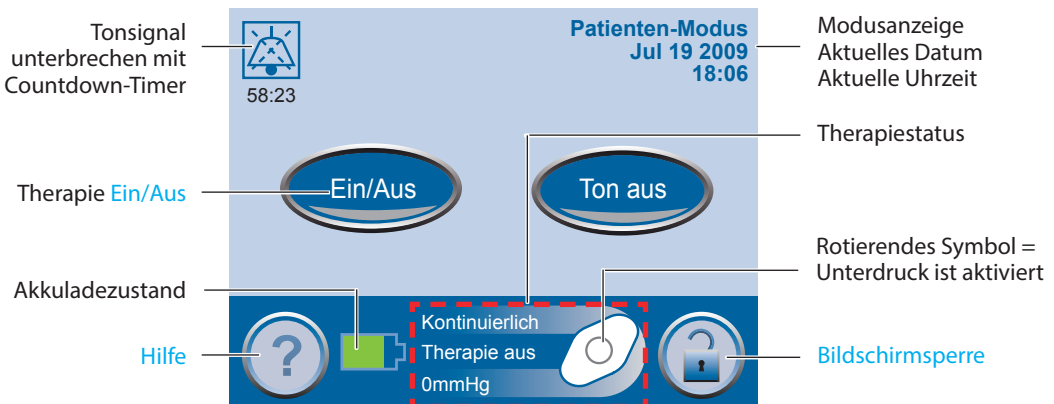
ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit



Die Anschlüsse der Therapieeinheit sind möglicherweise mit einer Abdeckung ausgestattet.

Während des Normalbetriebs alle Abdeckungen geschlossen halten. Die Abdeckungen nur zur Datenübertragung abnehmen (nur für Ärzte/Pflegepersonal bestimmt).

Hauptmenü des Patienten-Modus



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert

Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirme verfügen über eine oder mehrere gemeinsame Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Hilfe: Die *Hilfe*-Bildschirme aufrufen



Bildschirmsperre: Die Bildschirmsperre hilft bei der Vermeidung unbeabsichtigter Einstellungsänderungen. Diese Funktion beim Reinigen des Touchscreens aktivieren.



Exit (Schließen): Den aktuellen Bildschirm verlassen



Abbrechen: Die aktuelle Aktion abbrechen



Weiter: Zum nächsten Bildschirm wechseln



Zurück: Zum vorherigen Bildschirm wechseln



OK: Die Auswahl bestätigen

Laden des Akkus

Die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit enthält einen wiederaufladbaren Akku. Dieser Akku wird über das Netzteil und das Kabel geladen, die im Lieferumfang der Therapieeinheit enthalten sind.

Der Benutzer kann den Akku weder austauschen noch warten.

Es dürfen nur das im Lieferumfang enthaltene Netzteil und Kabel verwendet werden, um Beschädigungen an der Therapieeinheit zu vermeiden.

Statische Elektrizität

Im Gerät kann sich statische Elektrizität aufbauen, wenn es sich außerhalb der Tragetasche befindet und an eine Steckdose angeschlossen ist. Zumeist geschieht dies bei sehr niedriger Luftfeuchtigkeit.

Mögliche Folgen einer statischen Entladung:

- Sich verdunkelnder Bildschirm
- Rücksetzung der Therapieeinheit
- Deaktivierung der Therapieeinheit

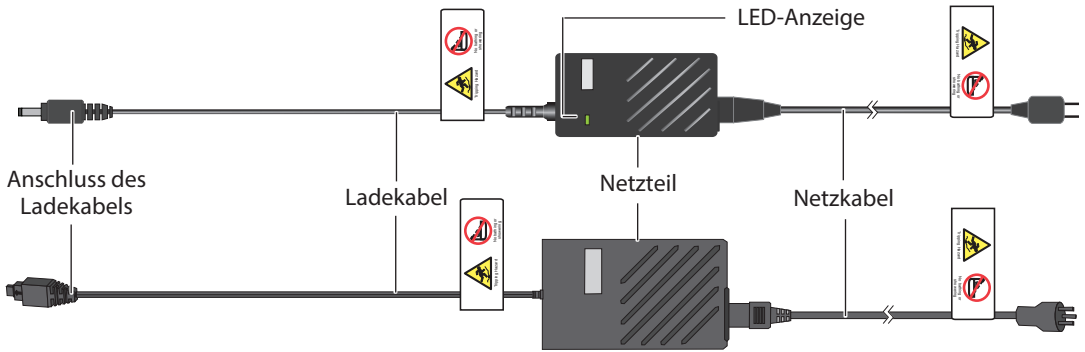


In diesem Fall das Gerät aus- und wieder einschalten. Wenn sich das Gerät nicht mehr einschalten lässt, 3M verständigen.



WARNUNG: Wenn sich die Therapieeinheit aus irgendeinem Grund ausschaltet, unmittelbar Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal anrufen. Wenn die Therapieeinheit nicht aktiv ist, muss Ihr Verband innerhalb von zwei Stunden gewechselt werden.

Akku aufladen



1. Das Netzkabel am Netzteil anschließen.
2. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.

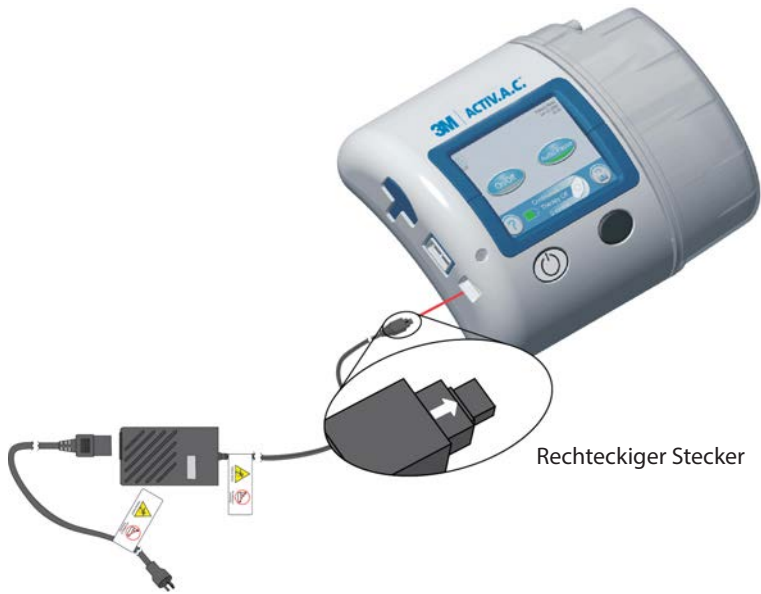


3. Den Stecker des Ladekabels in die Therapieeinheit einstecken.



Ihre Einheit kann einen runden oder einen rechteckigen Anschluss besitzen.





4. Das Gerät möglichst durchgehend eingesteckt lassen.



Wenn das Gerät eingesteckt ist, wird das Steckersymbol auf dem Touchscreen angezeigt.

Die Akku-Ladekontroll-LED leuchtet gelb, während das Gerät aufgeladen wird. Wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist, leuchtet die LED grün.

Akku-Ladekontroll-LED



Das vollständige Aufladen des Akkus dauert ca. sechs Stunden.



Das Netzkabel kann eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass sich alle Kabel außerhalb von Wegen und Bereichen befinden, wo Personen entlanggehen.



Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen, um die Einheit von der Stromversorgung zu trennen.

Akkuladezustand

Der Akkuladezustand wird unten auf dem Touchscreen eingeblendet (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



Voll geladen



In Gebrauch



Akkustand niedrig. Akku muss bald aufgeladen werden.



Akkustand kritisch. **Akku muss sofort aufgeladen werden.**

Kanister



Die Kanisterführung an der Therapieeinheit kann scharfe Kanten aufweisen. Die Therapieeinheit nicht an der Kanisterführung anfassen.

Der Kanister sollte stets direkt von der Therapieeinheit abgenommen bzw. an dieser befestigt werden. Kanister beim Befestigen oder Entfernen nicht biegen oder drehen.

Wenn die Therapieeinheit nicht genutzt wird, stets ohne einen daran befestigten Kanister in der Tragetasche lagern.



3M kontaktieren, wenn die Silikondichtungen, die Kanisterführung oder die Kanisterstabilisierungsnoppen beschädigt sind oder an der Therapieeinheit fehlen.

Kanisterwechsel

Der Kanister sollte in folgenden Fällen ausgetauscht werden:

- Wenn er voll ist (ein Alarm ertönt, und die Therapie wird beendet)
- Mindestens einmal pro Woche zur Geruchskontrolle



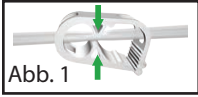
WARNUNG: Wenn die Therapie abbricht oder sich das Gerät aus irgendeinem Grund abschaltet, umgehend Ihren Arzt oder Ihre Pflegepersonal verständigen. Ohne aktive Therapie muss Ihr Verband innerhalb von zwei Stunden gewechselt werden.



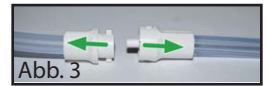
1. Die Therapieeinheit nicht ausschalten.
2. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie anzuhalten.



Während eines Alarms „Kanister voll“ wird die Therapie automatisch beendet.



3. Bei Schlauchklemmen in Richtung des Schlauchanschlusses schieben.
4. Beide Schlauchklemmen festziehen, um ein Auslaufen des Schlauchinhalts zu verhindern (Abb. 1).
5. Schlauchleitung vom Kanisterschlauch trennen:
 - Die Anschlüsse ineinanderschieben.
 - Die Anschlüsse drehen, um sie zu entsperren (Abb. 2).
 - Die Anschlüsse auseinanderziehen (Abb. 3).



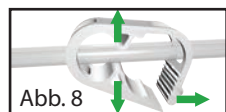
6. Kanister entfernen:
 - Kanisterentriegelung nach unten drücken (Abb. 4).
 - Den Kanister gerade aus der Therapieeinheit ziehen (Abb. 5).



Arzt oder Pflegepersonal bezüglich der Kanisterentsorgung fragen. Den Kanister nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Dies könnte einen Verstoß gegen lokale Gesetze zur Entsorgung von gefährlichem Abfall darstellen.

7. Neuen Kanister einsetzen:
 - Den Kanister über die Kanisterführung schieben.
 - Beim Anbringen des Kanisters diesen nicht biegen oder drehen.
 - Den Kanister fest gegen die Therapieeinheit drücken. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich nicht durch leichtes Ziehen von der Einheit lösen.
 - Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.

8. Den neuen Kanisterschlauch an die Schlauchleitung anschließen:
 - Die Anschlüsse ineinanderschieben (Abb. 6).
 - Die Anschlüsse drehen, um sie zu verriegeln (Abb. 7).



9. Beide Schlauchklemmen öffnen (Abb. 8).



10. Zum erneuten Starten der Therapie auf **Ein/Aus** auf dem Touchscreen drücken.

11. Sicherstellen, dass der Verband kollabiert.

Tragetasche

Aufbewahrungsfach für die **Kurzanleitung des ACTIV.A.C.™** und das **Sicherheitsinformationsblatt für das V.A.C.® Therapiesystem**



Verschlusslasche mit Klettverschluss



Gurte zum Befestigen der Schläuche

Die Therapieeinheit so in die Tragetasche einschieben, dass der Touchscreen und der Netzschalter durch die Fensteröffnung sichtbar sind.

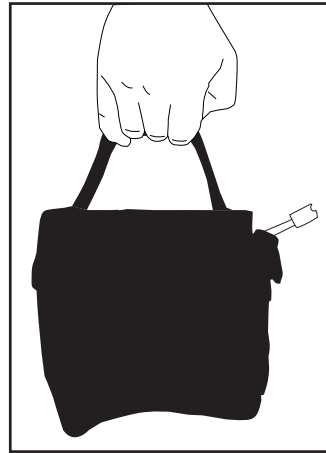
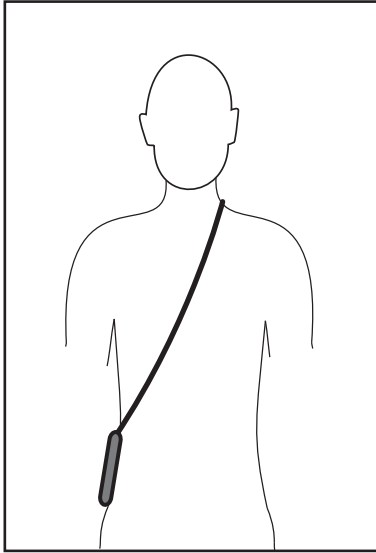


Die Therapieeinheit in einer aufrechten Position halten.

Die Therapieeinheit bei Gebrauch stets in der Tragetasche aufbewahren.

Der Touchscreen sollte nach oben zeigen, wenn die Therapieeinheit auf einer geraden Fläche (z. B. einem Tisch) platziert wird.

Der einstellbare Gurt dient zum Tragen der Tragetasche auf der Brust.



Den Gurt der Tragetasche, das Netzkabel oder die Schlauchleitung nicht um den Hals wickeln.

Anweisungen für Netzteilhalterung

Im Lieferumfang einiger ACTIV.A.C.™ Therapieeinheiten ist möglicherweise ein Netzkabel-Halteband enthalten. Dieses Halteband dient zum Fixieren des Netzkabels. Verwendet wird das Halteband nur bei Netzkabeln mit einem rechteckigen Stecker.



1. Die Laschen des Haltebands um den Ladekabelstecker wickeln.



2. Mit dem Klettverschluss fixieren.



3. Den Stecker des Ladekabels in die Therapieeinheit einstecken.



4. Das Halteband festziehen und mit dem Klettverschluss an der Basis fixieren. Das Halteband nicht durchhängen lassen.



5. Zum Verschließen der Tragetasche die Verschlusslasche umklappen.



6. Mit dem Klettverschluss der Verschlusslasche wird das Halteband an der Tragetasche fixiert.

Verbindung zur Therapieeinheit trennen

Die Therapieeinheit kann für kurze Zeit von der Schlauchleitung getrennt werden.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.



1. Auf Ein/Aus drücken, um die Therapie anzuhalten.
2. Den Netzschalter drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten.
3. Den Stecker der Therapieeinheit abziehen, falls sie eingesteckt ist.
4. Bei Schlauchklemmen in Richtung des Schlauchanschlusses schieben.
5. Beide Schlauchklemmen festziehen, um ein Auslaufen des Schlauchinhalts zu verhindern (Abb. 1).
6. Schlauchleitung vom Kanisterschlauch trennen:

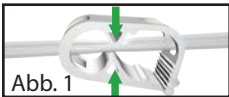


Abb. 1

- Die Anschlüsse ineinanderschieben.
- Die Anschlüsse drehen, um sie zu entsperren (Abb. 2).
- Die Anschlüsse auseinanderziehen (Abb. 3).

7. Die Schlauchenden mit Gaze abdecken, um auslaufende Flüssigkeit aufzufangen.

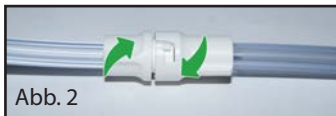


Abb. 2

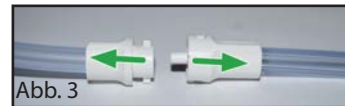


Abb. 3

Bedienungsanleitung



Vor Beginn der Therapie sicherstellen, dass der Verband richtig sitzt, der Kanister angeschlossen ist und alle Klemmen geöffnet sind.

Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten

Der Netzschalter befindet sich unterhalb des Touchscreens (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



1. Zum Einschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Therapieeinheit durchläuft eine Selbstprüfung und zeigt dann einen Bildschirm mit einer Warnmeldung an. Den Netzschalter drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten. Vor dem Herunterfahren erscheint auf der Therapieeinheit ein Bestätigungsbildschirm.



2. Auf **OK** drücken, um mit dem **Hauptmenü** des Patientenmodus fortzufahren (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



Wenn während des Gerätestarts ein Alarm auftritt, finden Sie weitere Informationen und Fehlerbehebungstipps im Kapitel **Warnmeldungen und Alarme in diesem Handbuch.**

Therapie ein- bzw. ausschalten

Auf **Ein/Aus** drücken, um die V.A.C.[®] Therapie zu starten oder zu beenden.



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert



Rotierendes Symbol = Unterdruck ist aktiviert



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

SEAL CHECK™ Leckagedetektor

Wenn die Therapieeinheit eine bedeutende Leckage feststellt, wird der Leckagealarm ausgelöst. Siehe Abschnitt „Warnmeldungen und Alarmer“ – **Leckagealarm**.

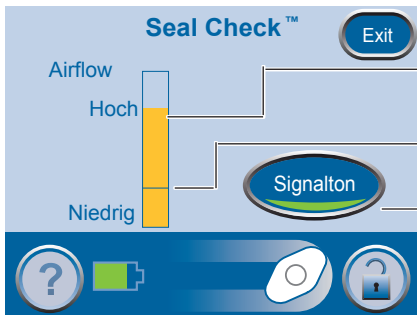


Grün blinkender Kreis



Zum Einsatz des SEAL CHECK™ Leckagedetektors auf dem Bildschirm *Leckagealarm* auf **SEAL CHECK™** drücken.

Der SEAL CHECK™ Leckagedetektor nutzt hierfür ein akustisches Signal und ein Balkendiagramm. Die Frequenz des akustischen Signals und die Höhe des Balkendiagramms spiegeln die Leckagerate wider. Das akustische Signal wird leiser und die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.



Orangefarbenes Balkendiagramm = signifikante Leckage

Grünes Balkendiagramm = Normalbetrieb

Befindet sich der Balken unter der Linie, arbeitet das Gerät normal.

Befindet sich der Balken über der Linie, erkennt das Gerät eine Leckage.

Zum Ausschalten des Signaltons für den Alarm „Signalton“ drücken.

Leckage suchen und beheben

Undichtigkeiten treten meist in folgenden Bereichen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft
- An der Stelle, an der das SENSAT.R.A.C.™ Pad an die Folie angebracht ist
- An den Schlauchanschlüssen
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist

Leckage beheben:

1. Die Schlauchanschlüsse zwischen dem Verband und dem Kanister überprüfen. Sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß verriegelt sind.
2. Überprüfen, ob der Kanister richtig in die Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich durch leichtes Ziehen nicht von der Einheit lösen.
3. Den SEAL CHECK™ Leckagedetektor zur Suche nach der Leckage am Verband verwenden.
 - Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist.
 - Die Ränder der Folie und des SENSAT.R.A.C.™ Pads mit Handflächen und Fingern leicht andrücken.
 - Auf das Balkendiagramm und das akustische Signal achten. Der Balken wird kürzer und die Frequenz des akustischen Signals nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.
4. Nach Behebung der Leckage mit [Exit](#) (Schließen) zum [Hauptmenü](#) des Patienten-Modus zurückkehren.
5. Wenn der Leckagealarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, den Arzt, das Pflegepersonal oder 3M verständigen.



Warnmeldungen und Alarmer

Bei Erkennung bestimmter Situationen löst die Therapieeinheit eine Warnmeldung oder einen Alarm aus.

Warnung/Alarm mit niedriger Priorität

- Erfordert die Aufmerksamkeit des Patienten oder Pflegepersonals
- Wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt

Alarm mit mittlerer Priorität

- Erfordert sofortige Aufmerksamkeit, um sicherzustellen, dass Sie die verschriebene Therapie erhalten
- Wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen zur Behebung der einzelnen Warn- bzw. Alarmzustände.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Warn-/Alarmzustand nicht behoben wurde.



Auf die **Hilfetaste** drücken, um weitere Informationen über die Warnmeldung oder den Alarm zu erhalten.

Wenn die Alarmursache nicht behoben werden kann, unmittelbar Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Warnung – Batterie schwach

Warnmeldung mit niedriger Priorität: Dieser Warnbildschirm wird ca. zwei Stunden vor vollständiger Entladung des Akkus angezeigt. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt.



Der Warnzustand wird durch Wiederaufladen des Akkus behoben.

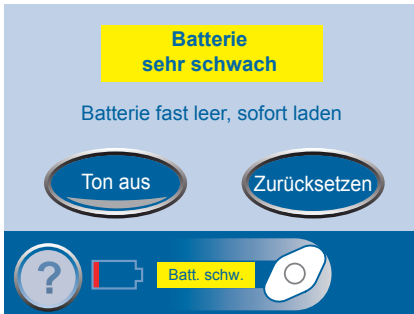
1. Die Therapieeinheit über das Netzteil an eine Wandsteckdose anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter **Laden des Akkus**.



2. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.

Warnung – Batterie sehr schwach

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird ca. 30 Minuten vor vollständiger Entladung des Akkus angezeigt. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Wenn das Gerät jedoch nicht innerhalb von 30 Minuten eingesteckt wird, wird die Therapie ausgeschaltet.

Der Alarmzustand wird durch Wiederaufladen des Akkus behoben.

1. Die Therapieeinheit über das Netzteil an eine Wandsteckdose anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter **Laden des Akkus**.



2. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



3. Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist. Die Taste **Ein/Aus** ist grün.

4. Gegebenenfalls auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister voll ist und ersetzt werden sollte. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes unterbrochen.

Dieser Alarmzustand wird durch Auswechseln des Kanisters behoben.

1. Den Flüssigkeitsstand des Kanisters anhand der Markierungen der Skala auf dem Kanister überprüfen. Ein voller Kanister fasst ca. 300 ml.



2. Wenn der Kanister nicht voll ist, auf **Abbrechen** drücken.

3. Wenn der Kanister voll ist, diesen auswechseln (siehe **Kanisterwechsel**).



4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



5. Therapie neu starten. Dazu auf **Ein/Aus** drücken.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.



Um einen falschen Alarm zu vermeiden, sollte die Therapieeinheit aufrecht gehalten werden.

Alarm „Kanister nicht eingerastet“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Kanister nicht richtig eingesetzt wurde. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes unterbrochen.

Dieser Alarmzustand wird durch erneutes Anbringen des Kanisters behoben.

1. Auf die Kanisterentriegelung drücken, um den Kanister zu entfernen (siehe **Kanister**).
2. Kanister und Therapieeinheit auf Folgendes überprüfen:
 - Fremdkörper zwischen Kanister und Therapieeinheit
 - Zwei Silikondichtungen (siehe **Kanister**)
 - Zwei Kanisterstabilisierungsnoppen (siehe **Kanister**)
3. Wenn Dichtungen oder Noppen fehlen oder beschädigt sind, 3M kontaktieren.
4. Den Kanister wieder anbringen. Sicherstellen, dass er vollständig eingerastet und verriegelt ist. Ein hörbares Klicken zeigt an, dass der Kanister richtig eingerastet ist.



5. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



6. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

7. Wenn der Alarm weiterhin besteht, einen neuen Kanister anbringen (siehe **Kanisterwechsel**).
8. Wenn der Alarm nicht behoben werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Leckagealarm

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapieeinheit eine signifikante Leckage erkennt. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Kann die Alarmursache nicht innerhalb von drei Minuten behoben werden, wird die Therapie angehalten. Der Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“ wird angezeigt.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Dieser Alarm wird durch Suchen und Beheben der Leckage behoben.

Undichtigkeiten treten meist in folgenden Bereichen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft
- An der Stelle, an der das SENSAT.R.A.C.™ Pad an der Folie angebracht ist
- An den Schlauchanschlüssen
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist

Leckage beheben:

1. Die Schlauchanschlüsse zwischen dem Verband und dem Kanister überprüfen. Sicherstellen, dass sie ordnungsgemäß verriegelt sind.
2. Überprüfen, ob der Kanister richtig in die Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich durch leichtes Ziehen nicht von der Einheit lösen.
3. Die Ränder der Folie und des SENSAT.R.A.C.™ Pads mit Handflächen und Fingern leicht andrücken.
4. Wenn die Leckage innerhalb von drei Minuten behoben wird, kehrt das Gerät zum Hauptmenü des Patienten-Modus zurück.

5. Sicherstellen, dass die Therapie eingeschaltet ist. Die Taste **Ein/Aus** ist grün.



6. Gegebenenfalls auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

7. Wenn der Leckagealarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.

Den SEAL CHECK™ Leckagedetektor verwenden:

Leckagen können auch mit der SEAL CHECK™ Funktion gefunden werden (siehe **SEAL CHECK™ Leckagedetektor**). Zum Einsatz des SEAL CHECK™ Leckagedetektors zur Suche nach Leckagen auf dem Bildschirm **Leckagealarm** auf **SEAL CHECK™** drücken.

Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn ein Leckagealarm nicht behoben und die Therapie abgebrochen wurde. Er wird durch einen wiederholten Signalton angezeigt.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch Suchen und Beheben der Leckage behoben.

1. Leckagen wie im Abschnitt **Leckagealarm** beschrieben beseitigen.



2. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



3. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.

4. Wenn der Alarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.



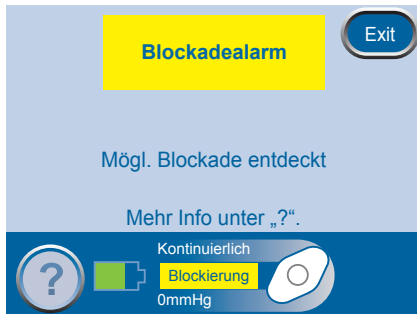
WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.



Wird die Leckagesituation nicht behoben, erscheint der Leckagealarm erneut. Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben mit der Fehlerbehebung fortfahren.

Blockadealarm

Warnmeldung mit niedriger Priorität: Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der Schlauch möglicherweise blockiert ist. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt.

Dieser Warnzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

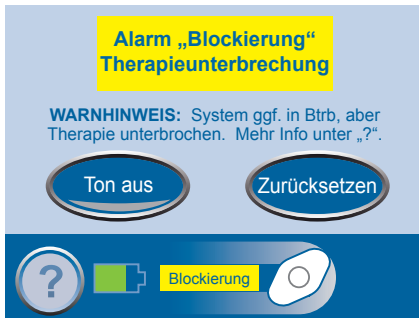
1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Blockadealarm nach Durchführung der Schritte 1 und 2 weiterhin angezeigt wird, die Therapieeinheit und den Schlauch in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe wie der Wundbereich oder darunter befinden.



4. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum *Hauptmenü* des Patienten-Modus zurückzukehren.

Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der Schlauch blockiert ist. Dieser Alarm wird von einem wiederholten Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Alarmzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb der Wundstelle befinden.



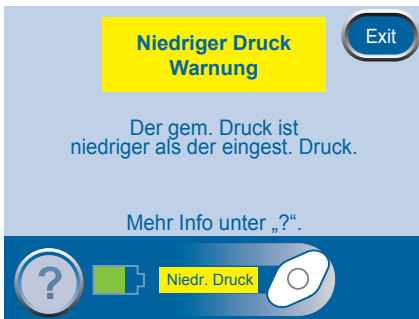
4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.
5. Wenn der Alarm weiterhin anhält oder die Leckage nicht gefunden werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Alarm „Niedriger Druck – Warnung“

Warnmeldung mit niedriger Priorität: Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn der eingestellte Therapiedruck nicht erreicht wird. Er wird durch einen einmaligen Signalton angezeigt.



Die Therapie wird während dieses Warnzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Warnzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Niedriger Druck – Warnung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb der Wundstelle befinden.



4. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum *Hauptmenü* des Patienten-Modus zurückzukehren.

Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn der eingestellte Therapiedruck nicht erreicht wird. Dieser Alarm wird von einem wiederholten Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.



Die Therapie wird während dieses Alarmzustandes fortgesetzt. Die Therapie wird jedoch möglicherweise nicht mit dem richtigen Druck verabreicht.

Dieser Alarmzustand wird durch Überprüfen des Schlauchs behoben.

1. Sicherstellen, dass beide Klemmen am Schlauch geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass der Schlauch nicht geknickt, eingedrückt oder anderweitig blockiert ist.
3. Falls der Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“ nach Durchführung der Schritte 1 und 2 nicht verschwindet, die Therapieeinheit und die Schläuche in eine tiefere Position bringen, sodass sich diese auf gleicher Höhe mit oder unterhalb der Wundstelle befinden.



4. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.
5. Wenn der Alarm nicht behoben werden kann, 3M, Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Therapie inaktiv

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapie (bei eingeschaltetem Gerät) länger als 15 Minuten ausgeschaltet ist. Dieser Alarm wird von einem wiederholten Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch erneutes Starten der Therapie behoben.



1. Auf **Zurücksetzen** drücken, um zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückzukehren.



2. Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie erneut zu starten.



Wenn keine Therapie gewünscht ist, die Therapieeinheit durch Drücken des Netzschalters auf der Vorderseite der Einheit ausschalten.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit

Alarm mittlerer Priorität – Dieser Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn das Produkt erkennt, dass die Ein-/Ausschalttaste gedrückt wurde, um das Produkt auszuschalten. Gleichzeitig ertönt auch ein Signalton.



Zum Ausschalten des Produkts **Ja** drücken.



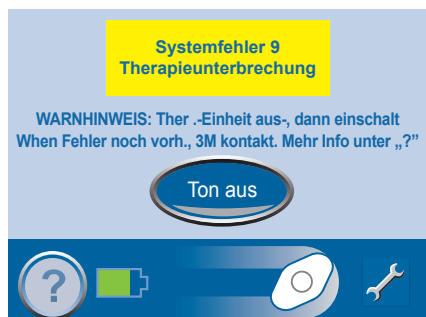
Um zum **Startbildschirm** zurückzukehren, **Nein** drücken.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Alarm „Systemfehler“

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Alarmbildschirm wird angezeigt, wenn innerhalb der Therapieeinheit ein technischer Fehler auftritt. Der Fehlercode wird im gelben Alarmfeld angezeigt. Dieser Alarm wird von einem wiederholten Signalton begleitet.



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Alarmzustand nicht behoben wurde.

Dieser Alarm wird durch erneutes Starten der Therapieeinheit behoben.

1. Fehlercode notieren.



2. Die Therapieeinheit mit dem Netzschalter auf der Vorderseite des Geräts aus- und wieder einschalten.

3. Wenn der Alarm weiterhin besteht, 3M verständigen. In jedem Fall den Fehlercode durchgeben.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

Wartungsintervall erreicht

Alarm mit mittlerer Priorität: Dieser Warnbildschirm wird angezeigt, wenn die Therapieeinheit ihr Wartungsintervall erreicht hat. Wenn das Wartungsintervall abgelaufen ist, wird diese Warnmeldung bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

Mit **Weiter** zum **Hauptmenü** des Patienten-Modus zurückkehren und die Therapie erneut starten (siehe **Hauptmenü des Patienten-Modus** und **Therapie ein- bzw. ausschalten**).

Wenn die verbleibenden Tage den Wert Null erreicht haben, wird diese Warnmeldung während der Therapie in regelmäßigen Abständen angezeigt.



Dieser Alarm wird durch Eingabe eines neuen Wartungsintervall-Codes in die Einheit behoben.

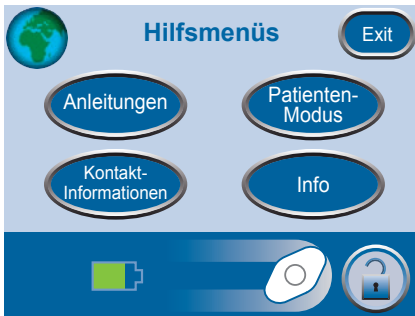
1. Wenden Sie sich an 3M, um einen neuen Wartungsintervall-Code zu erhalten.



2. Zur Eingabe des Codes in die Therapieeinheit auf **Code eingeben** drücken.

Hilfsmenüs

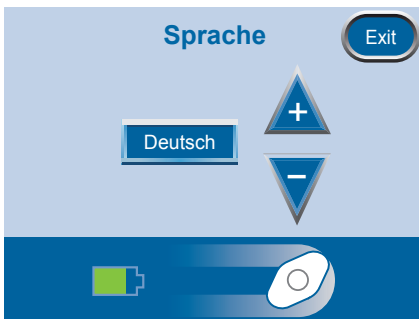
Sprachen ändern



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



2. Um zum Bildschirm *Sprache* zu gelangen, auf den *Globus* drücken.

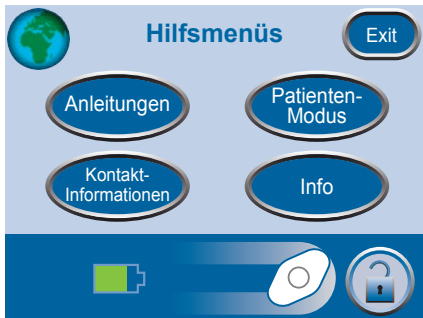


3. Mit den Tasten *+* und *-* die Sprache auswählen.

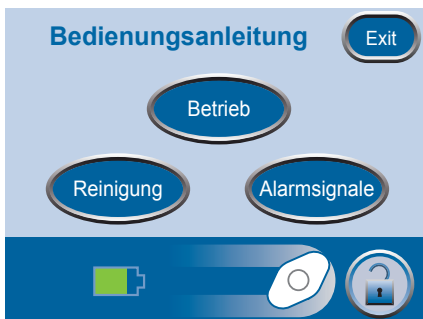


4. Zum Beenden *Exit* (Schließen) drücken.

Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe-*Taste drücken.
2. Um zum Auswahlbildschirm *Bedienungsanleitung* zu gelangen, auf *Betriebsanleitungen* drücken und die verschiedenen *Hilfe*-Bildschirme durchblättern.



3. Um Beschreibungen der Alarme mit empfohlenen Lösungen abzurufen, jeweils auf *Betrieb*, *Reinigung* oder *Alarmsignale* drücken.
4. Zum Beenden *Exit* (Schließen) drücken.



Betrieb: Zugriff auf grundlegende Betriebsrichtlinien

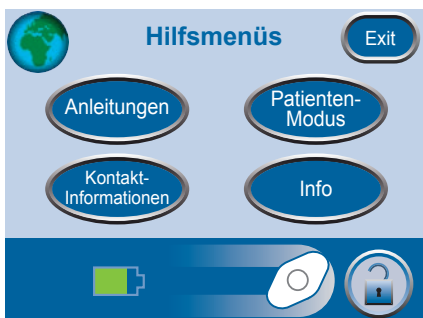


Reinigung: Zugriff auf grundlegende Reinigungsrichtlinien



Alarmsignale: Zugriff auf allgemeine Informationen zum Unterbrechen oder Stummschalten von Alarmsignalen

Arzt-Modus



Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe-*Taste drücken.



Im Arzt-Modus gibt es keine Bedienungs bildschirme für Patienten. Patienten sollten nur fortfahren, wenn Sie vom Pflegepersonal dazu aufgefordert wurden.

Pflege und Reinigung

Nachfolgend finden Sie die von 3M empfohlenen Reinigungsverfahren für die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit.

Entsorgung

Der Verband und alle anderen Einwegartikel (z. B. Schläuche, Anschlüsse, Klemmen und gebrauchte Kanister) sollten von Ihrem Arzt oder Pflegepersonal entfernt werden. Diese Gegenstände dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Dies könnte einen Verstoß gegen lokale Gesetze zur Entsorgung von gefährlichem Abfall darstellen.

Reinigung des Touchscreens



1. Im *Hauptmenü* auf *Bildschirmsperre* drücken (siehe **Hauptmenü des Patienten-Modus**).
2. Den Touchscreen mit einem weichen Tuch vorsichtig reinigen.
 - Für den Touchscreen dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden.
 - Bei der Reinigung nicht zu fest auf den Touchscreen drücken.
3. Auf dem Bildschirm *Bildschirmsperre* zunächst auf **1** und anschließend auf **2** drücken, um zum *Hauptmenü* zurückzukehren.

Reinigung der Therapieeinheit

1. Den Stecker der Therapieeinheit ziehen.
2. Die Therapieeinheit und die Tragetasche mit einem feuchten Tuch und einer Lösung aus Wasser und milder Seife reinigen. Keine Bleichmittel verwenden.

Häufig gestellte Fragen

F: Wie schwer ist die Therapieeinheit?

A: Die Therapieeinheit wiegt mit eingebautem leerem Kanister ca. 1,08 kg (2,4 lbs).

F: Wie lang ist die Akkuladezeit?

A: Das vollständige Aufladen des Akkus dauert ca. sechs Stunden.

F: Wie lange läuft ein vollgeladener Akku?

A: Eine Akkuladung hält bis zu 14 Stunden.

F: Die Therapieeinheit ist manchmal geräuschvoll. Warum ist das so, und was kann ich dagegen tun?

A: Auch wenn die Therapieeinheit meistens sehr leise ist, kann sie manchmal Geräusche von sich geben, um eine präzise Versorgung der Wunde mit Unterdruck zu gewährleisten. Nachts können die Geräusche lauter erscheinen, weil es weniger Umgebungsgeräusche gibt. Ist eine Leckage vorhanden, kann der Geräuschpegel steigen und die Einheit Alarmsignale aussenden. Sobald die Leckage behoben ist, gibt die Einheit kein Alarmsignal mehr ab und wird wieder leiser. Die Einheit kann gelegentlich auch gurgelnde Geräusche von sich geben.

Durch Platzierung der Therapieeinheit unterhalb der Wundstelle kann das System möglicherweise effizienter und ruhiger arbeiten. Es ist normal, wenn die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit einmal mehr und einmal weniger geräuscharm arbeitet.

F: Was passiert, wenn die Therapieeinheit Alarmsignale von sich gibt?

A: Patientensicherheit wird bei der Therapieeinheit groß geschrieben. Deshalb verfügt die Therapieeinheit über akustische und optische Alarmsignale, die Sie auf potenzielle Probleme hinweisen. In den meisten Fällen können die Alarmzustände leicht behoben werden (siehe **Warnmeldungen und Alarme**). Gehen Sie diese Informationen mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal durch, um sich mit dem Alarmsystem vertraut zu machen.

F: Woher weiß ich, ob die Therapieeinheit einwandfrei funktioniert?

A: Der Therapiestatusbalken unten auf dem Touchscreen zeigt spezielle Therapiedaten an. Das rotierende Symbol zeigt an, dass der Unterdruck aktiv ist (siehe **Therapie ein- bzw. ausschalten**). Auch ein kollabierter Schaumverband zeigt an, dass der Unterdruck aktiv ist. Es kann Wundflüssigkeit in den Schläuchen zu sehen sein.

F: Was ist, wenn ich beim Befestigen des Kanisters an der Therapieeinheit kein Klick-Geräusch höre?

A: Beim Befestigen des Kanisters sollte ein deutliches Klicken zu hören sein. Wenn Sie kein Klick-Geräusch hören, ziehen Sie den Kanister vorsichtig von der Therapieeinheit weg. Wenn er ordnungsgemäß befestigt ist, kann er dadurch nicht entfernt werden.

F: Was sollte ich tun, wenn ich ein Bad nehmen möchte?

A: Die Therapieeinheit darf nicht unter die Dusche oder in die Badewanne mitgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Verbindung zur Therapieeinheit trennen**. Die transparente Folie ist wasserfest, sodass Sie mit dem Verband duschen oder sich waschen können. Beim Baden ist jedoch darauf zu achten, dass die Ränder der Folie nicht aufgerollt werden.

F: Ist der ACTIV.A.C.™ Kanister mit allen V.A.C.® Therapieeinheiten kompatibel?

A: Nein, der 300-ml-Kanister darf nur mit der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit und der INFOV.A.C.™ Therapieeinheit verwendet werden.

F: Welche Sprachen stehen bei der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit zur Verfügung?

A: Die folgenden Sprachen sind vorprogrammiert: Englisch, Deutsch, Niederländisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Brasilianisch-Portugiesisch, Türkisch, Griechisch, Finnisch und Norwegisch.

F: Wann sollte ich weitere Verbände und Kanister bestellen?

A: Bestellen Sie weiteres Zubehör, wenn Sie nur noch einen Karton mit Verbänden bzw. fünf Kanister übrig haben. Geben Sie Ihre Bestellung bei 3M telefonisch mindestens drei bis fünf Tage vor Benötigung des Zubehörs auf.

F: Kann ich mit dem ACTIV.A.C.™ Therapiesystem reisen?

A: Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal, um herauszufinden, ob eine Reise sicher für Sie ist. Reisen Sie nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Einverständnis des Arztes
- Vollständige Kenntnis aller Risiken, die mit Ihrem Gesundheitszustand einhergehen
- Vollständige Kenntnis aller Risiken in Bezug auf die V.A.C.® Therapie

Das Risiko von Blutungen auf Reisen kann ernsthafte und möglicherweise lebensbedrohliche Folgen haben.

Wenn Ihr Arzt der Reise zustimmt, sollten Sie Folgendes auf die Reise mitnehmen:

- Ein Rezept für die V.A.C.® Therapie mit Therapieeinstellungen und Verbandszubehör
- Zubehör in ausreichender Menge (z. B. Schaumverbände, Folie, Schläuche und Kanister) für Verbands- und Kanisterwechsel in den empfohlenen Zeitabständen bzw. je nach Bedarf
 - Verbandswechsel sollten mindestens dreimal pro Woche erfolgen.
 - Der Kanister sollte ausgetauscht werden, sobald er voll ist bzw. mindestens einmal pro Woche.
- Einen von Ihrem Arzt oder Pflegepersonal empfohlenen Alternativverband. Dieser Verband kommt zum Einsatz, falls die V.A.C.® Therapie abgebrochen werden muss.
- Eine vollständig aufgeladene Therapieeinheit mit Stromkabel
- Das Benutzerhandbuch und die Kurzanleitung der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.

F: Kann das ACTIV.A.C.™ Therapiesystem während diagnostischer Verfahren verwendet werden?

A: Ob V.A.C.® Therapy auch während bestimmter Verfahren weiter genutzt werden kann, ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen.

Diagnoseverfahren	Therapieeinheit kompatibel	Therapieeinheit NICHT kompatibel	Verband kompatibel	Verband NICHT kompatibel
MRT		X	X	
HBO		X		X
Röntgenaufnahme	X		X	
CT	X		X	
Farbtest	X		X	
Fluoroskopie	X		X	
Ultraschall	X		X	

Für den Fall, dass:

- eine Magnetresonanztomographie (MRT) notwendig ist, muss Ihr Arzt bzw. das Pflegepersonal die Therapieeinheit entfernen. Der Verband kann angelegt bleiben.
- eine hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) angewendet wird, muss Ihr Arzt bzw. das Pflegepersonal die Therapieeinheit und den Verband entfernen.

Der Arzt oder das Pflegepersonal sollte das Sicherheitsinformationsblatt im Hinblick auf wichtige Informationen zu diesen Diagnoseverfahren prüfen. Dieses Dokument wird im Fach an der Tragetasche der Therapieeinheit aufbewahrt.



WARNUNG: Wenn die Therapieeinheit länger als zwei Stunden ausgeschaltet bleiben wird, umgehend Ihren Arzt oder Ihr Pflegepersonal verständigen. Wenn die Therapieeinheit nicht mit Strom versorgt wird, muss Ihr Verband gewechselt werden.



Wenn sich der Bereich, der abgebildet werden soll, unter Schaumverband befindet, könnten sich Schatten bilden. Das V.A.C.® GRANUFOAM™ Bridge Dressing enthält zusätzliche synthetische Materialien, die bei der HBO-Therapie ein Risiko darstellen könnten. Andere V.A.C.® Dressings können bei allen Bildgebungsverfahren eingesetzt werden. Die Entscheidung, ob das V.A.C.® Dressing auf der Wunde verbleiben soll, liegt im Ermessen des Radiologen, des Radiologietechnikers und/oder des medizinisch-technischen Assistenten oder Arztes.



ACTIV.A.C.™
Therapiesystem

Nur für Ärzte bestimmt

Patienten: Siehe vorherigen Abschnitt dieses Handbuchs



Inhaltsverzeichnis – Arzt

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	44
Warnhinweise: Wichtige Informationen für Benutzer	45
Einführung	46
Hauptmenü des Arzt-Modus	47
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	48
Akkuladezustand	48
Taste „Ton aus“	48
Bedienungsanleitung	49
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten	49
Therapie ein- bzw. ausschalten	49
Manuelle Therapieeinstellungen	50
Einstellungen	50
Druckeinstellungen	51
Intensitätssteuerung	51
Die Modi „Kontinuierlich“ und „Intermittierend“	52
Einstellungen für die intermittierende Therapie	52
Bestätigen der Einstellungen	52
Einstellungsempfehlungen	53
Bestätigen der Einstellungsempfehlungen	54
Beginn der Therapie	55
SEAL CHECK™ Leckagedetektor	56
Verwenden des SEAL CHECK™ Leckagedetektors bei Therapiebeginn	56
Auffinden einer Leckage mithilfe des SEAL CHECK™ Leckagedetektors	57
Protokoll	57
Verwenden der Protokollfunktion bei Therapiebeginn	57
Therapieverlauf anzeigen oder exportieren	59
Therapieverlauf ansehen	59
Therapieverlaufsbericht exportieren	60
Probleme beim Export via USB	60
Hilfsmenü	61
Sprachen ändern	61
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm	62
Wechsel vom Patienten- zum Arzt-Modus	63
Systemeinstellungen	64
Ändern von Uhrzeit und Datum	64
Ändern der Druckeinstellung und des Datumsformats	65
Helligkeit des Bildschirms ändern	65
AC-Beleuchtung ändern	65

Pflege und Reinigung	66
Standard-Vorsichtsmaßnahmen	66
Abfallentsorgung.....	66
Reinigung der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit.....	66
Reinigung des Touchscreens	67
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	68
Erläuterung der verwendeten Symbole.....	72
Spezifikationen	74
Kontaktinformationen für Kunden	75
Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten des <i>Patiententeils</i> in diesem Handbuch	
Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät	3
Warnhinweise: Wichtige Informationen für Benutzer	4
Einführung	5
ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit.....	6
Hauptmenü des Patienten-Modus.....	6
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	7
Laden des Akkus.....	7
Statische Elektrizität	7
Akku aufladen	8
Akkuladezustand	9
Kanister	10
Kanisterwechsel	10
Tragetasche	12
Anweisungen für Netzteilhalterung	14
Verbindung zur Therapieeinheit trennen.....	15
Bedienungsanleitung	16
Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten	16
Therapie ein- bzw. ausschalten	16
SEAL CHECK™ Leckagedetektor.....	17
Leckage suchen und beheben	18
Warnmeldungen und Alarmer.....	19
Warnung – Batterie schwach.....	20
Warnung – Batterie sehr schwach	21
Alarm „Kanister voll – Therapieunterbrechung“	22
Alarm „Kanister nicht eingerastet“	23
Leckagealarm.....	24
Alarm „Leckagealarm – Therapieunterbrechung“	25
Blockadealarm.....	26
Alarm „Blockierung – Therapieunterbrechung“	27
Alarm „Niedriger Druck – Warnung“	28
Alarm „Niedriger Druck – Therapieunterbrechung“	29
Therapie inaktiv.....	30

Bestätigungsbildschirm auf der Therapieeinheit.....	30
Alarm „Systemfehler“	31
Wartungsintervall erreicht	31
Hilfsmenüs	32
Sprachen ändern	32
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm.....	33
Arzt-Modus	33
Pflege und Reinigung	34
Entsorgung	34
Reinigung des Touchscreens	34
Reinigung der Therapieeinheit.....	34
Häufig gestellte Fragen	35

Wichtige Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Vorsichtshinweise sowie Sicherheitsinformationen finden Sie im **Sicherheitsinformationsblatt für das V.A.C.® Therapiesystem**. Dieses Sicherheitsblatt ist im Lieferumfang der Therapieeinheit und in den Kartons der V.A.C.® Dressing enthalten. Lesen Sie sich vor dem Anlegen des V.A.C.® Therapiesystems das Benutzerhandbuch und das Sicherheitsinformationsblatt für das V.A.C.® Therapiesystem durch. Wenden Sie sich bei Fragen oder Fehlen des Sicherheitsinformationsblatts unverzüglich an Ihren zuständigen 3M-Vertreter.

Weitere Produktinformationen finden sich unter <https://hcbgulatory.3m.com>.

Wie bei jedem ärztlich verordneten medizinischen Gerät können Betriebsstörungen und das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen auftreten, wenn die Gebrauchsanweisung des Produkts nicht beachtet wird oder Einstellungen geändert und Therapieanwendungen ohne ausdrückliche Anleitung und/oder Überwachung durch den behandelnden Arzt oder das Pflegepersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei medizinischen Fragen an einen Arzt. Wenden Sie sich in einem medizinischen Notfall unverzüglich an den ärztlichen Notdienst in Ihrer Nähe.

ACHTUNG: Nach Maßgabe der US-Bundesgesetzgebung darf dieses Gerät nur von zugelassenen Ärzten bzw. auf deren Anordnung verkauft bzw. vermietet werden.

Warnhinweise: Wichtige Informationen für Benutzer

Für die ordnungsgemäße Funktion der 3M-Produkte gibt 3M die nachfolgenden Empfehlungen. Die Missachtung dieser Anweisungen führt zum Erlöschen aller geltenden Gewährleistungen.

- Das Produkt muss in Übereinstimmung mit diesem Benutzerhandbuch und sämtlichen geltenden Produktkennzeichnungen verwendet werden.
- Sämtliche Montagearbeiten, Inbetriebnahme, Erweiterungen, Neueinstellungen, Modifikationen, Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von 3M zugelassenem Personal ausgeführt werden. Für dieses autorisierte Personal stellt 3M auf Anfrage für Reparaturen benötigte Schaltpläne, Bauteillisten usw. zur Verfügung.
- Die elektrische Installation des Raums muss den geltenden nationalen Normen für elektrische Verkabelung entsprechen. Zur Vermeidung des Stromschlagrisikos muss das Produkt an eine geerdete Steckdose angeschlossen sein.
- Das Produkt nicht mit einem beschädigten Netzkabel, Netzteil oder Stecker betreiben. Wenn diese Komponenten verschlissen oder beschädigt sind, 3M kontaktieren.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen oder Schläuche dieses Produkts fallen lassen oder einführen.
- Dieses Produkt und seine Komponenten ausschließlich an Geräte anschließen, die von 3M empfohlen wurden.
- Mit diesem Produkt sind ausschließlich V.A.C.® Dressings zu verwenden.
- Das Produkt von heißen Oberflächen fernhalten.
- Das hier beschriebene Gerät entspricht den Bestimmungen der Norm IEC 60601-1-2 über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Bestimmung). Dennoch können alle elektrischen Geräte Störungen verursachen. Sollten derartige Störungen festgestellt werden, das Gerät von der Stromversorgung abtrennen und 3M kontaktieren.
- Keine Flüssigkeiten auf Teile dieses Produkts verschütten.



Flüssigkeitsreste auf elektronischen Steuerelementen können Korrosion verursachen, die möglicherweise zum Ausfall der elektronischen Komponenten führt. Bei einem Ausfall von Gerätekomponenten können Betriebsstörungen am Gerät auftreten, was unter Umständen Patient und Personal gefährden kann. Wenn Flüssigkeit verschüttet wurde, den Stecker des Geräts unverzüglich abziehen und die Flüssigkeit mit einem saugfähigen Tuch abwischen. Vor dem Wiederanschießen an die Stromversorgung darauf achten, dass sich keine Feuchtigkeit am Stromanschluss oder Netzteil befindet. Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, 3M kontaktieren.

- Dieses Produkt nicht beim Baden/Duschen oder an Orten verwenden, an denen es in eine Badewanne, eine Dusche oder ein Waschbecken fallen oder gesogen werden kann.
- Ein Produkt, das ins Wasser gefallen ist, nicht anfassen. Sofort den Stecker ziehen, wenn das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist. Die Einheit vom Verband abkoppeln und 3M kontaktieren.
- Informationen zur Infektionskontrolle finden Sie im Abschnitt **Standard-Vorsichtsmaßnahmen** im Kapitel **Pflege und Reinigung** dieses Handbuchs.

Hinweis

Dieses Produkt wurde vom Hersteller so konfiguriert, dass es den spezifischen Spannungsanforderungen entspricht. Informationen zur spezifischen Spannung finden Sie in der Produktkennzeichnung.

Einführung

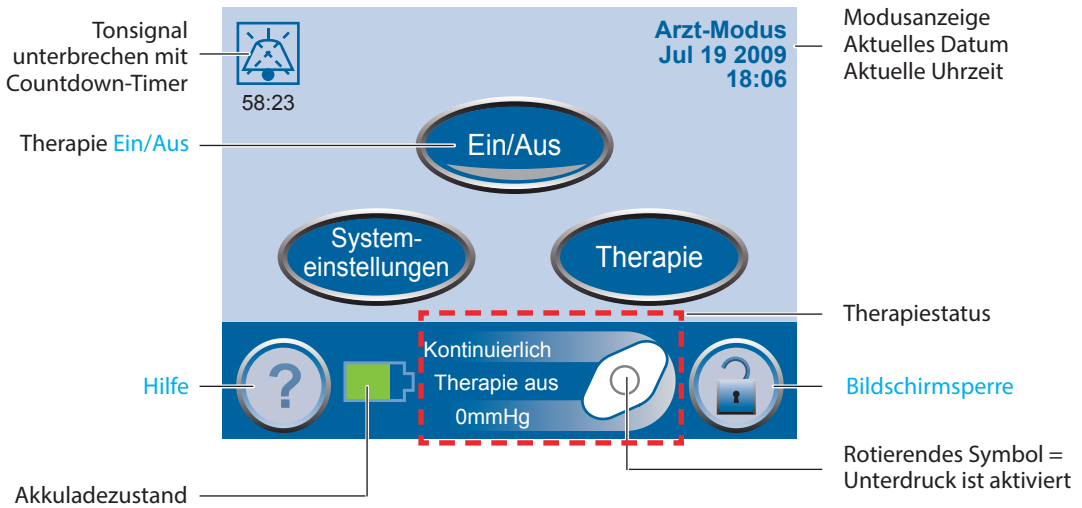
Diese Anwenderinformation enthält die Bedienungsanleitung für die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit für medizinisches Fachpersonal. Viele der hierin beschriebenen Funktionen stehen im Patienten-Modus nicht zur Verfügung. Im Patienten-Modus können Patienten die Therapie starten und anhalten, mithilfe der Funktion SEAL CHECK™ Leckagen finden sowie auf Warnungen und Alarmzeichen reagieren, die Therapieeinstellungen jedoch nicht verändern.

Das V.A.C.® (VACUUM ASSISTED CLOSURE™) Therapiesystem nutzt kontrollierten kontinuierlichen oder intermittierenden Unterdruck (Vakuum) zum Schaffen einer Umgebung, in der die Wundheilung gefördert wird, und hat folgende Effekte:

- Vorbereiten des Wundbettes für den Verschluss
- Reduzieren von Ödemen
- Fördern der Bildung von Granulationsgewebe und der Durchblutung
- Entfernen von Exsudat und infektiösem Material

Das ACTIV.A.C.™ Therapiesystem bietet Unterdruckwundtherapie (NPWT) und Therapeutic Regulated Acute Care (SENSAT.R.A.C.™) für den Einsatz bei vielen verschiedenen chronischen und akuten Wundarten. Diese moderne Wundheilungstechnologie kann mühelos in die Wundheilungspraxis des Arztes integriert werden und somit zu einer Optimierung der Patientenversorgung und Kostenverwaltung beitragen. Sie stellt eine flexible Behandlungsmöglichkeit dar, die bei entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen sowohl in der klinischen als auch in der ambulanten Pflege zum Einsatz kommen kann. Diese moderne Wundheilungstechnologie ist an mikroprozessorgesteuerte Therapieeinheiten und einen 24-Stunden-Service und Kundendienst gekoppelt.

Hauptmenü des Arzt-Modus



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert



Ein/Aus: V.A.C.® Therapie starten oder beenden



Systemeinstellungen: Zugriff auf die Tasten Regionale Einstellungen und Zeit/Datum sowie Helligkeit und AC-Beleuchtung.



Therapie: Zugriff auf die Tasten Einstellungen, SEAL CHECK™ Leckagedetektor, Einstellungsempfehlungen und Verlaufsbericht.



Wenn das Gerät eingesteckt ist, wird das Steckersymbol auf dem Touchscreen angezeigt.

Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirme verfügen über eine oder mehrere gemeinsame Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Hilfe: Die *Hilfe*-Bildschirme aufrufen



Bildschirmsperre: Die Bildschirmsperre hilft bei der Vermeidung unbeabsichtigter Einstellungsänderungen. Diese Funktion beim Reinigen des Touchscreens aktivieren. Zum Aufheben der Bildschirmsperre zunächst auf **1** und anschließend auf **2** drücken.



Exit (Schließen): Den aktuellen Bildschirm verlassen



Abbrechen: Die aktuelle Aktion abbrechen



Weiter: Zum nächsten Bildschirm wechseln



Zurück: Zum vorherigen Bildschirm wechseln



OK: Die Auswahl bestätigen

Akkuladezustand

Der Akkuladezustand wird unten auf dem Touchscreen eingeblendet (siehe **Hauptmenü des Patienten-Modus** und **Hauptmenü des Arzt-Modus**).



Voll geladen



In Gebrauch



Akkustand niedrig. Akku muss bald aufgeladen werden.



Akkustand kritisch. **Akku muss sofort aufgeladen werden.**

Taste „Ton aus“



Der Signalton kann mit **Ton aus** stummgeschaltet werden. Der Signalton erklingt nach zwei Minuten erneut, falls der Warn-/Alarmzustand nicht behoben wurde.



Links oben auf dem Bildschirm werden die Anzeige „Ton aus“ und der Countdown-Timer angezeigt.



Dringende Warnmeldungen werden von dieser Funktion nicht unterdrückt. Details zu den Alarmen und deren Behebung finden Sie im Kapitel *Warnmeldungen und Alarme im Patiententeil dieses Handbuchs.*

Bedienungsanleitung



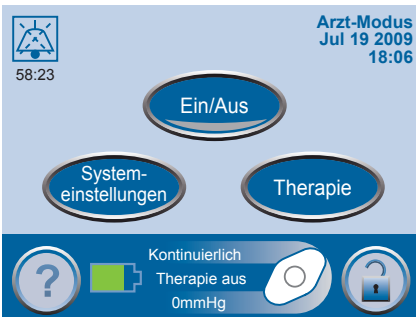
Vor Beginn der Therapie sicherstellen, dass der Verband richtig sitzt, der Kanister angeschlossen ist und alle Klemmen geöffnet sind.

Therapieeinheit ein- bzw. ausschalten

Der Netzschalter befindet sich unterhalb des Touchscreens (siehe Abschnitt **Hauptmenü des Patienten-Modus**).



1. Zum Einschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Therapieeinheit durchläuft eine Selbstprüfung und zeigt dann einen Bildschirm mit einer Warnmeldung an. Den Netzschalter drücken, um die Therapieeinheit auszuschalten. Vor dem Herunterfahren erscheint auf der Therapieeinheit ein Bestätigungsbildschirm. Zum harten Ausschalten der Therapieeinheit die Ein-/Ausschalttaste drücken und ca. 6 Sekunden lang gedrückt halten.



2. Um mit dem **Hauptmenü** des Arzt-Modus fortzufahren, auf **OK** drücken.

Therapie ein- bzw. ausschalten

Auf **Ein/Aus** drücken, um die V.A.C.[®] Therapie zu starten oder zu beenden.



Grün = Funktion ist aktiviert



Grau = Funktion ist deaktiviert

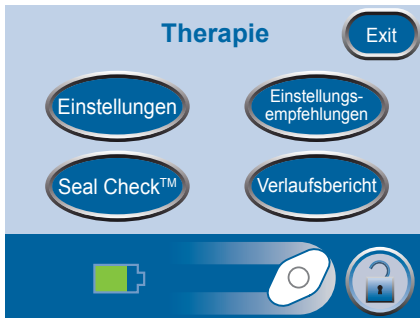


Rotierendes Symbol = Unterdruck ist aktiviert



WARNUNG: Ersetzen Sie den ärztlichen Anweisungen entsprechend das V.A.C.[®] Dressing durch einen anderen Verband, wenn die Therapie länger als zwei Stunden unterbrochen oder ausgeschaltet bleibt.

Manuelle Therapieeinstellungen



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* und anschließend auf *Weiter* drücken.
2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Therapie* auswählen:

- *Einstellungen*: Zum manuellen Einstellen der Therapie
- *SEAL CHECK™*: Zum Auffinden von Leckagen
- *Einstellungsempfehlungen*: Erleichtert die Wahl voreingestellter Therapieeinstellungen
- *Verlaufsbericht*: Zum Anzeigen oder Exportieren des Therapieverlaufs



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren.

Einstellungen



Manuell geänderte Einstellungen werden sofort umgesetzt, sobald die Therapie eingeschaltet wird.



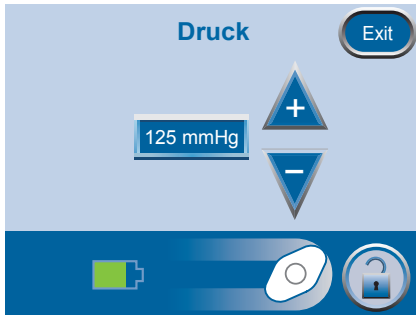
1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, anschließend auf *Weiter* und dann auf *Einstellungen* drücken.
2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Einstellungen* auswählen:

- *Druck*: Zum Ändern der Druckeinstellungen
- *Intensität*: Zum Ändern der Intensität
- *Kontinuierlich*: Zum Wechseln zwischen kontinuierlicher und intermittierender Therapie
- *Intermittierend*: Zum Einstellen der Zeiten für die intermittierende Therapie



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um das Fenster *Bestätigen* zu öffnen.

Druckeinstellungen



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, und anschließend *Weiter*, *Einstellungen* und *Druck* wählen.



2. Mit den Pfeilschaltflächen *+* und *-* die gewünschten Druckwerte ändern. Die Druckwerte können in 25-mmHg-Schritten von 25 bis 200 mmHg eingestellt werden.



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Fenster *Einstellungen* zurückzukehren.



Die Standardeinstellung ist: 125 mmHg (Genauigkeit: +/- 10 mmHg)

Intensitätssteuerung

1. Zum Ändern des Intensitätsniveaus im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, und anschließend *Weiter*, *Einstellungen* und *Intensität* wählen.

- Die Intensität bezieht sich auf den Zeitraum, innerhalb dessen die Zieltherapiestufe nach Therapiebeginn erreicht wird.
- Je niedriger die Einstellung für die Intensität, desto länger dauert es, bis die Zieltherapiestufe erreicht wird.
- Es wird empfohlen, dass neue Patienten eine Therapie mit der niedrigsten Intensitätsstufe beginnen, da somit der Unterdruck langsam aufgebaut werden kann, sobald das Schaumstück auf die Wunde gedrückt wird.
- Die Intensität kann ggf. während der gesamten Therapiedauer auf der niedrigsten Stufe eingestellt bleiben.

2. „Intensität“ drücken, um die Stufen zu ändern. Der grüne sichelförmige Balken ändert sich bei jeder Einstellung.



Niedrig



Mittel

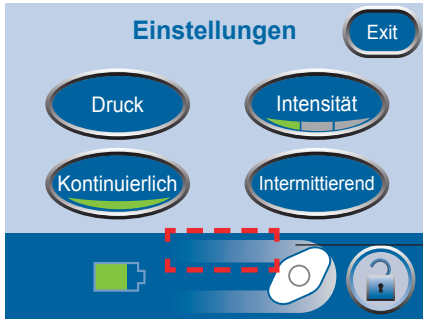


Hoch



Die Standardeinstellung ist „Niedrig“.

Die Modi „Kontinuierlich“ und „Intermittierend“



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, und anschließend auf *Weiter*, *Einstellungen* und *Kontinuierlich* drücken, um zwischen kontinuierlicher und intermittierender Therapie zu wechseln.



Grün = Kontinuierlicher Modus ist aktiv.



Grau = Intermittierender Modus ist aktiv.

Je nach dem aktiven Modus wird hier *Kontinuierlich* oder *Intermittierend* angezeigt.



„Kontinuierlich“ ist die Standardeinstellung.

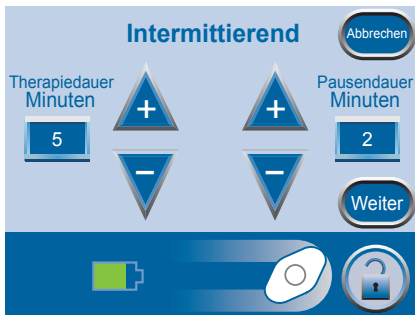


2. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um das Fenster *Bestätigen* zu öffnen.

Einstellungen für die intermittierende Therapie



Änderungen an den Zeitabständen der intermittierenden Therapie werden im nächsten Behandlungszyklus wirksam.



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* drücken, und anschließend *Einstellungen* und *Intermittierend* wählen.



2. Mit den Pfeilschaltflächen **+** und **-** die gewünschten Aktivierungs- und Deaktivierungszeiten ändern. Beide Zeiten können in Minutenabständen von einer bis zu zehn Minuten eingestellt werden.



Die Aktivierungszeit ist standardmäßig auf fünf Minuten und die Deaktivierungszeit auf zwei Minuten eingestellt.



3. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Fenster *Einstellungen* zurückzukehren.

Bestätigen der Einstellungen



1. Nachdem alle Einstellungen im Bildschirm *Einstellungen* vorgenommen wurden, auf *Exit* (Schließen) drücken, um den Bildschirm *Bestätigen* zu öffnen.

2. Wenn die angezeigten Einstellungen richtig sind, auf *OK* drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren, oder *Zurück* wählen, um Einstellungen zu ändern.



Wenn die Einstellungen bei ausgeschalteter V.A.C.® Therapie geändert wurden, auf die Schaltfläche *Ein/Aus* drücken, um die Therapie zu beginnen.

Einstellungsempfehlungen



Mithilfe der **Einstellungsempfehlungen** können **voreingestellte Therapiebereiche** entsprechend der **Wundart** und den **Anweisungen des behandelnden Arztes** ausgewählt werden. Die ausgewählten Bereiche dienen als **Richtlinie basierend auf allgemeinen Einstellungen für unterschiedliche Wundarten**. Der Zustand einzelner Patienten kann variieren. Wenden Sie sich an den **Arzt**, um die Einstellungen für jeden Patienten zu überprüfen.

Falls die Anweisungen des Arztes außerhalb der voreingestellten Therapiebereiche liegen, die Option **Sonstiges** in diesem Modus auswählen oder die bereits beschriebenen manuellen Therapieeinstellungen verwenden (siehe **Manuelle Therapieeinstellungen**).



1. Im Hauptmenü des **Arzt-Modus** auf **Therapie** und dann auf **Weiter** drücken. Anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungsempfehlungen** und danach auf **OK** drücken, um den Bildschirm **Wundart wählen** zu öffnen.



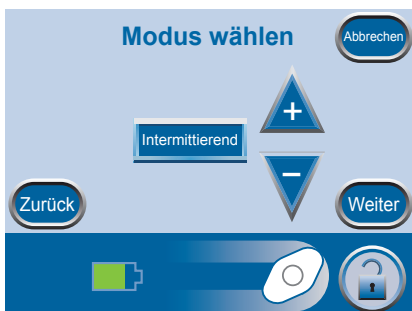
2. Mit **+** und **-** durch die verfügbaren Wundarten blättern.
3. Anschließend auf **Weiter** drücken, um das Fenster **Druck wählen** zu öffnen.



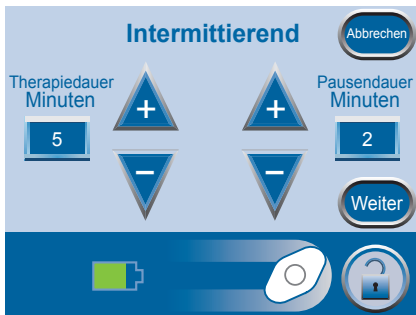
4. Mit **+** und **-** durch die verfügbaren Druckwerte blättern. Die Druckwerte liegen im Bereich für die im vorherigen Fenster ausgewählten Wundarten.
5. Anschließend auf **Weiter** drücken, um mit dem nächsten Bildschirm fortzufahren.



Bei Wundarten, für die eine intermittierende Therapie angebracht ist, erscheint der Bildschirm **Modus wählen. Wenn „Intermittierend“ keine Option darstellt, erscheint der Bildschirm **Bestätigen**.**



6. Mit **+** und **-** die kontinuierliche oder intermittierende Therapie wählen.
7. Zum Fortfahren auf **Weiter** drücken.



- Wenn die intermittierende Therapie im vorherigen Bildschirm ausgewählt wurde, wird der Bildschirm *Intermittierend* angezeigt.



- Mit + und - die gewünschten Aktivierungs- und Deaktivierungszeiten ändern. Beide Zeiten können in Minutenabständen von einer bis zu zehn Minuten eingestellt werden.



- Auf *Weiter* drücken, um das Fenster *Bestätigen* zu öffnen.

Bestätigen der Einstellungsempfehlungen



- Sobald alle Einstellungen ausgewählt wurden, wird der Bildschirm *Bestätigen* angezeigt.
- Wenn die angezeigten Einstellungen richtig sind, auf *OK* drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren, oder *Zurück* wählen, um Einstellungen zu ändern.



Die Einstellungen werden nach Drücken auf *OK* übernommen.

Die Standardeinstellung für die Intensität der Einstellungsempfehlung lautet „Niedrig“. Die Intensität kann nur über die manuellen Therapieeinstellungen geändert werden (siehe *Manuelle Therapieeinstellungen*).

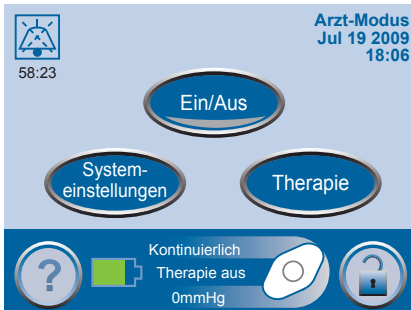
Beginn der Therapie



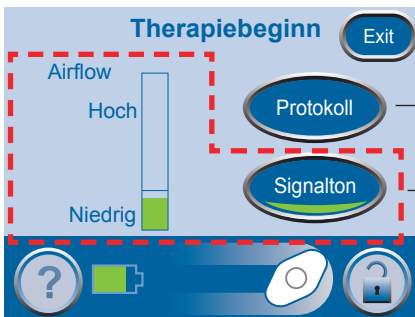
WARNUNG: Vor Therapiebeginn darauf achten, dass gemäß den Anweisungen des Arztes ein neues V.A.C.[®] Dressing angelegt wurde und die Therapieeinstellungen entsprechend ausgewählt wurden.



Der Kanister sollte vor Therapiebeginn ordnungsgemäß eingerastet sein.



Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie zu beginnen.



Der Bildschirm *Therapiebeginn* wird angezeigt.

Protokoll

SEAL CHECK™ Leckagedetektor

Verfügbare Optionen:

- SEAL CHECK™ Leckagedetektor: Zum Anzeigen der Unversehrtheit des V.A.C.[®] Dressing und Auffinden von Leckagen
- **Protokoll:** Funktion zum Aufzeichnen von Kanisterwechseln oder der Anzahl an Schaumstücken, die während eines Verbandwechsels verwendet werden.

SEAL CHECK™ Leckagedetektor

Auf die zum Auffinden von Unterdruck-Leckagen dienende SEAL CHECK™ Funktion kann auf drei unterschiedliche Arten zugegriffen werden:

- Wenn die Therapie eingeleitet wurde, vom *Hauptmenü* des Arzt-Modus aus
- Durch Drücken auf SEAL CHECK™ auf dem Bildschirm *Therapie*
- Durch Drücken auf SEAL CHECK™ auf dem Bildschirm *Leckagealarm*, nachdem die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit eine mögliche Leckage festgestellt hat

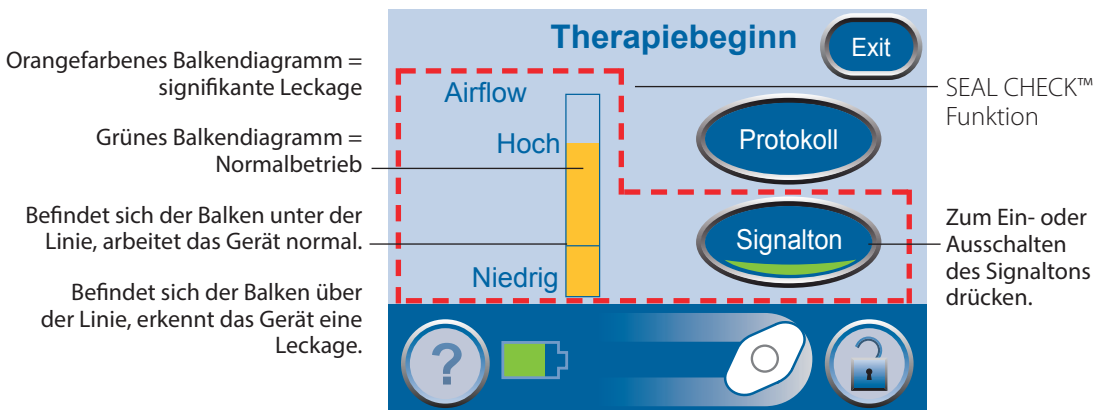


Patienten können die SEAL CHECK™ Funktion nur über den Bildschirm *Leckagealarm* aktivieren, nachdem die Therapieeinheit eine mögliche Leckage festgestellt hat.

Verwenden des SEAL CHECK™ Leckagedetektors bei Therapiebeginn



Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Ein/Aus* drücken, um den Bildschirm *Therapiebeginn* aufzurufen.



Die SEAL CHECK™ Funktion nutzt hierfür ein akustisches Signal und ein Balkendiagramm. Die Frequenz des akustischen Signals und die Höhe des Balkendiagramms spiegeln die Leckagerate wider. Das akustische Signal wird leiser, und die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, sobald die Leckage gefunden wurde.



Während der ersten Kompression des Verbands sollte das Balkendiagramm zuerst orangefarben und dann grün sein, sofern keine wesentlichen Leckagen vorliegen.



Undichtigkeiten treten meist in folgenden Bereichen auf:

- An der Stelle, an der die Folie auf die Haut trifft
- An der Stelle, an der das SENSAT.R.A.C.™ Pad an der Folie angebracht ist
- An Schlauchanschlüssen
- Wenn der Kanister nicht sicher an die Therapieeinheit angeschlossen ist

Auffinden einer Leckage mithilfe des SEAL CHECK™ Leckagedetektors

1. Sicherstellen, dass der Anschluss zwischen der Schlauchleitung und dem Kanisterschlauch ordnungsgemäß arretiert ist.
2. Überprüfen, ob der Kanister sicher in der Therapieeinheit eingesetzt ist. Ist der Kanister ordnungsgemäß befestigt, lässt er sich nicht durch leichtes Ziehen von der Einheit lösen.
3. Bei eingeschalteter Therapie die Ränder der Folie und des SENSAT.R.A.C.™ Pads mit Händen und Fingern leicht andrücken. Die Höhe des Balkendiagramms nimmt ab, und die Frequenz des akustischen Signals nimmt ab, wenn eine Leckage festgestellt wurde (sofern der Alarm „Signalton“ aktiviert ist).
4. Informationen zur Verwendung von überschüssigem V.A.C.®-Folienmaterial zum Abdichten der Leckage finden Sie in der Gebrauchsanweisung zu den V.A.C.® Dressings.
5. Nach dem Ausführen dieser Schritte auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Arzt-Modus zurückzukehren.



Protokoll

Mit der Protokollfunktion kann Folgendes aufgezeichnet werden:

- Die Anzahl der beim Verbandwechsel verwendeten Schaumstücke
- Kanisterwechsel

Protokollierte Informationen können über die Bildschirme zum **Therapieverlauf** angezeigt und exportiert werden.

Verwenden der Protokollfunktion bei Therapiebeginn



1. Auf dem Bildschirm **Therapiebeginn** auf **Protokoll** drücken, um den Bildschirm **Übernahme in Protokoll** zu öffnen.
2. **Kanister** oder **Verband** wählen.
3. Auf **Exit** (Schließen) drücken, um zum **Hauptmenü** des Arzt-Modus zurückzukehren.





1. Auf **Kanister** drücken, um den Bildschirm *Kanister ausgetauscht* zu öffnen.
2. Auf **OK** drücken, um den Kanisterwechsel aufzuzeichnen und zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren. Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden aufgezeichnet.
3. Auf **Abbrechen** drücken, um zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu erfassen.



1. Auf **Verband** drücken, um den Bildschirm *Anzahl Schaumstücke* zu öffnen.

Die angezeigten Informationen stellen den zuletzt protokollierten Eintrag dar.

2. Mit **+** und **-** die Anzahl der beim aktuellen Verbandwechsel verwendeten Schaumstücke auswählen.
3. Auf **OK** drücken, um die Anzahl der verwendeten Schaumstücke zu erfassen und zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren. Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum werden aufgezeichnet.
4. Auf **Abbrechen** drücken, um zum Bildschirm *Übernahme in Protokoll* zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu erfassen.



Stets die Gesamtzahl der für die Wunde verwendeten Schaumstücke zählen. Schaumstückmenge und Datum des Verbandwechsels auf der Folie oder auf dem Schaum-Mengenetikett, sofern vorhanden, und in der Patientenakte dokumentieren.



Die protokollierten Daten werden im Bildschirm Therapieverlauf wie folgt angezeigt:

TT/MM/JJ	Uhrzeit	Ereignis
12/06/06	15:54	Canister Changed
12/06/06	15:55	Dressing Changed, 4

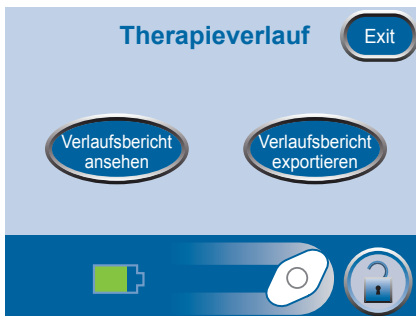
Die Zahl hinter dem Eintrag „Verband gewechselt“ gibt die Anzahl der im obigen Bildschirm aufgezeichneten Schaumstücke an.

Therapieverlauf anzeigen oder exportieren



Der Therapieverlauf ist ein chronologisches Protokoll der Daten und Uhrzeiten von Therapiebeginn und -ende, Therapieeinstellungen, Inaktivität der Einheit, die länger als 15 Minuten andauert, Alarmaktivierungen und manuell aufgezeichneter Kanister-/Verbandwechsel.

Die Daten können auf dem Bildschirm angezeigt oder in elektronischer Form von der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit als Therapieverlaufsbericht übertragen werden.



1. Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Therapie* und dann auf *Weiter* drücken. Anschließend auf *Verlaufsbericht* drücken, um den Bildschirm *Therapieverlauf* zu öffnen.
2. Die gewünschte Option auf dem Bildschirm *Therapieverlauf* auswählen:
 - *Verlaufsbericht ansehen*: Therapieverlauf auf dem Bildschirm ansehen.
 - *Verlaufsbericht exportieren*: Zugriff auf Bildschirme, von denen der Therapieverlaufsbericht per USB übertragen werden kann.

Therapieverlauf ansehen



1. Auf dem Bildschirm *Therapieverlauf* auf *Verlaufsbericht ansehen* drücken, um den Therapieverlaufsbericht auf dem Bildschirm anzuzeigen.
2. Mit *+* und *-* durch den Therapieverlaufsbericht blättern.
3. Um schnell durch die aufgezeichneten Daten zu blättern, *+* und *-* gedrückt halten.

Aufgrund des Platzmangels werden die Wundarten im Therapieverlaufsbericht nicht ausgeschrieben. Stattdessen werden entsprechend des folgenden Schlüssels Zahlen verwendet:

- 1 = Akut/traumatisch
- 2 = Verbrennungen ersten und zweiten Grades
- 3 = Dehiszente Wunden
- 4 = Hauttransplantate
- 5 = Dekubiti
- 6 = Chronische Ulzera
- 7 = Gewebelappen
- 8 = Sonstiges



4. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Bildschirm *Therapieverlauf* zurückzukehren.

Therapieverlaufsbericht exportieren



Diese Daten sind urheberrechtlich geschützt und wahrscheinlich vertraulich. Sie sind nur für die Verwendung durch Mitarbeiter von 3M oder Ärzte, die Produkte von 3M verwenden, bestimmt und sind nicht mit einem Patienten direkt in Verbindung zu bringen. Da diese Daten bei Übertragung auf andere Medien geändert werden können, dürfen sie nur als original angesehen werden, wenn sie direkt von einem 3M-Produkt heruntergeladen werden.

Um an die USB-Anschlüsse zu gelangen, muss die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit aus der Tragetasche genommen werden.



1. Um zum Bildschirm [Exportieren der Verlaufsdaten](#) zu gelangen, auf dem Bildschirm [Therapieverlauf](#) auf [Verlaufsbericht exportieren](#) drücken.



USB-Geräte sollten direkt angeschlossen werden, und es dürfen nur ausgeschaltete USB-Massenspeicher an die Therapieeinheit angeschlossen werden. Mit Netzstrom oder batteriebetriebene Laufwerke, Computer, Computergeräte, sonstige Geräte oder USB-Verlängerungskabel dürfen nicht an die Therapieeinheit angeschlossen werden.



2. Zum Starten der Datenübertragung auf [Export via USB](#) drücken. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.



3. Auf [Exit](#) (Schließen) drücken, um zum Bildschirm [Therapieverlauf](#) zurückzukehren.

Probleme beim Export via USB

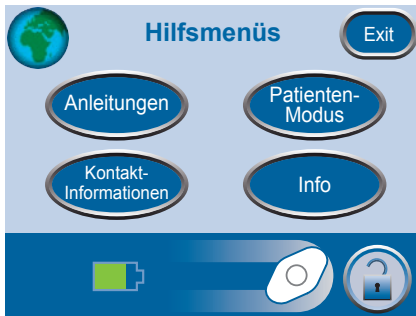
USB:

- Sicherstellen, dass das verwendete USB-Laufwerk (Speicherstick) USB-2.0-kompatibel ist.
- Sicherstellen, dass der USB-Stick vollständig in die Therapieeinheit eingesteckt ist. Möglicherweise muss der Stick abgezogen und erneut in die Therapieeinheit eingesteckt werden.
- Eventuell einen anderen USB-Stick verwenden.
- USB-Stick entfernen. Netzschalter drücken, um das Gerät aus- und wieder einzuschalten. Export des Therapieverlaufsberichts erneut versuchen.

Falls sich das Problem mit den o. g. Maßnahmen nicht beheben lässt, weitere Hilfe bei 3M anfordern.

Hilfsmenü

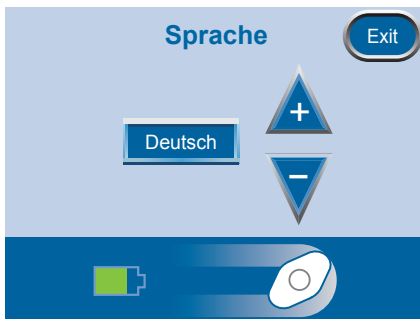
Sprachen ändern



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



2. Um zum Bildschirm *Sprache* zu gelangen, auf den *Globus* drücken.

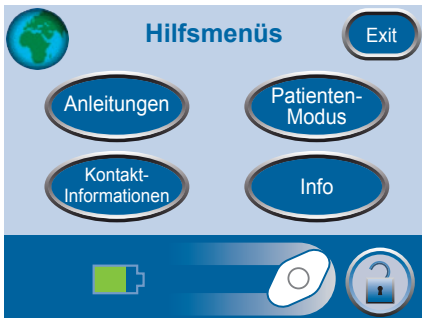


3. Mit **+** und **-** die gewünschte Sprache auswählen.

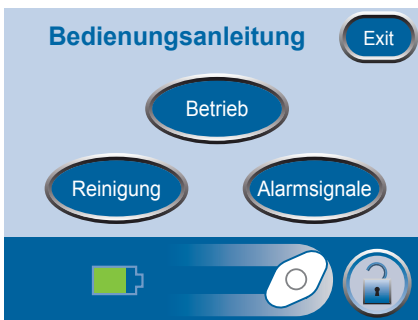


4. Zum Beenden auf *Exit* (Schließen) drücken.

Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm



1. Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.
2. Um zum Auswahlbildschirm *Bedienungsanleitung* zu gelangen, auf *Betriebsanleitungen* drücken und die verschiedenen *Hilfe*-Bildschirme durchblättern.



3. Um Beschreibungen der Alarmer mit empfohlenen Lösungen abzurufen, jeweils auf *Betrieb*, *Reinigung* oder *Alarmsignale* drücken.
4. Zum Beenden auf *Exit* (Schließen) drücken.

Betrieb: Zugriff auf grundlegende Betriebsrichtlinien

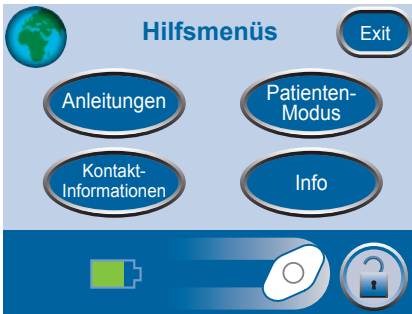
Reinigung: Zugriff auf grundlegende Reinigungsrichtlinien

Alarmsignale: Zugriff auf allgemeine Informationen zum Unterbrechen oder Stummschalten von Alarmsignalen

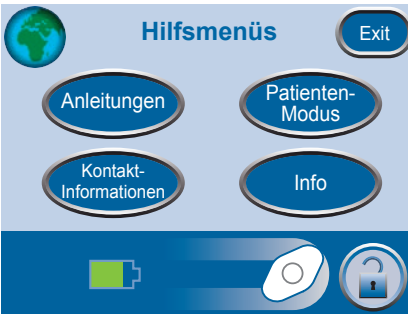
Wechsel vom Patienten- zum Arzt-Modus



Zum Öffnen des *Hilfsmenüs* auf die *Hilfe*-Taste drücken.



Zum Wechseln in den *Patienten-Modus* auf *Patienten-Modus* drücken.



Zum Wechseln in den *Arzt-Modus* auf *Anwendermodus* drücken.

Es öffnet sich ein Bildschirm, der bestätigt, welcher Modus eingestellt ist.



Nur autorisiertes Pflegepersonal darf auf den Arzt-Modus zugreifen. Wenn Sie nicht autorisiert sind, auf Abbrechen drücken.



Auf *OK* drücken, um zum *Patienten-Modus* zurückzukehren. *OK* mindestens 5 Sekunden gedrückt halten, um mit dem *Arzt-Modus* fortzufahren.



Auf *Abbrechen* drücken, um zum jeweiligen *Hilfsmenü* zu gelangen.

Systemeinstellungen

Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Systemeinstellungen* drücken, um diesen Bildschirm aufzurufen.



Zum Einstellen der aktuellen Zeit und des Datums auf *Zeit/Datum* drücken.



Zum Einstellen der angezeigten Druckeinheit und des Datumsformats auf *Regionale Einstellungen* drücken.



Zum Anzeigen der Helligkeit des Touchscreens auf *Helligkeit* drücken.



Zum Ein- bzw. Ausschalten der AC-Beleuchtung auf *AC-Beleuchtung* drücken.



Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum *Hauptmenü* des Arzt-Modus zurückzukehren.

Ändern von Uhrzeit und Datum

Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Systemeinstellungen* drücken und anschließend auf *Zeit/Datum* drücken.



1. Die aktuelle Uhrzeit und das Datum mithilfe von **+** und **-** einstellen.



Um schnell durch die verfügbaren Optionen zu blättern, + und - gedrückt halten.

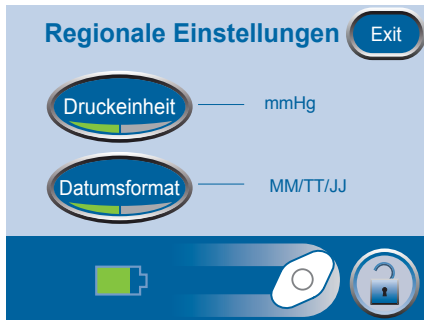


2. Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Bildschirm *Systemeinstellungen* zurückzukehren.

Ändern der Druckeinstellung und des Datumsformats

Die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit kann zwei verschiedene Maßeinheiten anzeigen. Die standardmäßig angezeigte Maßeinheit ist mmHg (Millimeter-Quecksilbersäule). Falls Sie kPa (Kilopascal) bevorzugen, die Druckeinheit gemäß der hier aufgeführten Anweisungen ändern.

Im *Hauptmenü* des Arzt-Modus auf *Systemeinstellungen* und anschließend auf *Regionale Einstellungen* drücken, um zum Bildschirm *Regionale Einstellungen* zu gelangen.



Die Standardeinstellungen lauten mmHg und MM/TT/JJ.



Auf *Druckeinheit* drücken, um zwischen den Maßeinheiten „mmHg“ (Millimeter-Quecksilbersäule) und „kPa“ (Kilopascal) zu wechseln.



Auf *Datumsformat* drücken, um zwischen den Formaten TT/MM/JJ (Tag-Monat-Jahr) und MM/TT/JJ (Monat-Tag-Jahr) zu wechseln.



Auf *Exit* (Schließen) drücken, um zum Bildschirm *Systemeinstellungen* zurückzukehren.

Helligkeit des Bildschirms ändern

Auf *Helligkeit* drücken, um eine von drei verschiedenen Helligkeitsstufen zu wählen.



Hoch



Mittel



Niedrig



Die Standardeinstellung ist „Hoch“.

AC-Beleuchtung ändern

Auf *AC-Beleuchtung* drücken, um einzustellen, dass das Hintergrundlicht des Touchscreens hell bleibt, wenn die Therapieeinheit an das ACTIV.A.C.™ Netzteil angeschlossen ist.



Ein



Aus



Die Standardeinstellung ist „Aus“.

Pflege und Reinigung

Standard-Vorsichtsmaßnahmen

3M empfiehlt, die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit entsprechend den folgenden Maßnahmen täglich bzw. wöchentlich zu reinigen und zu desinfizieren.



Standard-Vorsichtsmaßnahmen stets befolgen.

Die Standard-Vorsichtsmaßnahmen sollen das Risiko der Übertragung von Mikroorganismen aus bekannten und unbekanntem Infektionsquellen reduzieren. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind bei allen Patienten, unabhängig von ihrer Diagnose oder ihrem vermuteten Infektionsstatus, anzuwenden, wenn ein Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten zu erwarten ist. Dazu gehören auch Sekrete und Exkrete (ausgenommen Schweiß), unabhängig davon, ob Blut zu sehen ist oder nicht, nicht intakte Haut (z. B. offene Wunden) sowie Schleimhäute.

Abfallentsorgung

Alle Einwegartikel (z. B. Schläuche, Schlauchkupplungen, Klemmen, gebrauchte Kanister und Verbände) entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von medizinischem Abfall beseitigen. Eine unsachgemäße Entsorgung stellt ggf. einen Verstoß gegen geltende Konformitätsbestimmungen dar.

Reinigung der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit

Zur Reinigung und Desinfektion der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit müssen alle Teile mit harten Oberflächen abgewischt werden. Befolgen Sie die Anweisungen Ihrer Einrichtung zur Reinigung und Desinfektion anderer elektronischer Medizingeräte mit harten Oberflächen. Die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit muss in folgenden Fällen gereinigt und desinfiziert werden:

- Bei Verschmutzung während der Verwendung am Patienten
- Mindestens einmal pro Woche



Die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit und ihr Netzteil dürfen bei der Reinigung mit jeglichen Reinigungsmitteln nicht am Netzstrom angeschlossen sein.

3M gibt folgende Empfehlungen zur Reinigung und Desinfektion der V.A.C.® Therapiegeräte von 3M:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Handschuhe für medizinische Zwecke, verwenden. Dies reduziert die Infektionsgefahr und das Risiko des Kontakts mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten.
- Die Therapieeinheit vor der Desinfektion von allen organischen Materialien (sichtbarem Schmutz oder Körperflüssigkeiten) säubern.
- Klinikaugliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden.
- Die Therapieeinheit nicht in Flüssigkeiten tauchen oder damit tränken, um Schäden an der Elektronik im Gerät zu vermeiden.
- Keine Lösungen auf Alkoholbasis in der Umgebung der Touchscreen-Ecken, der Dichtung und der Netzschalter verwenden, da diese leicht in den Bildschirm eindringen und Fehlfunktionen des Geräts verursachen können.

Reinigung des Touchscreens



1. Zum Aktivieren der Bildschirmsperre im *Hauptmenü* die Option *Bildschirmsperre* auswählen (siehe **Hauptmenü des Arzt-Modus**)



Das auf der Sperrtaste abgebildete Schloss wird im verriegelten Zustand angezeigt. Als Nächstes wird das Fenster „Bildschirmsperre“ angezeigt.

2. Den Touchscreen mit einem weichen, nicht scheuernden Tuch vorsichtig reinigen.



Zum Reinigen des Touchscreens dürfen keine Flüssigkeiten verwendet werden.

Beim Reinigen des Touchscreens darf keine übermäßige Kraft angewendet werden, da dies zu Schäden führen kann.

3. Zum Aufheben der Bildschirmsperre im Fenster *Bildschirmsperre* die Taste **1** und anschließend die Taste **2** wählen. Daraufhin kehren Sie zum *Hauptmenü* zurück.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Nachfolgend finden Sie die Leitlinien und Herstellererklärungen bezüglich der EMV der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit.

- Bei der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit sind besondere Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV erforderlich. Sie muss gemäß den Hinweisen zu EMV auf den folgenden Seiten installiert und betrieben werden.



Dieses Gerät ist nur zur Verwendung durch medizinisches Fachpersonal bestimmt. Wie alle medizinischen Geräte kann dieses Gerät Funkstörungen oder die Störung von in der Nähe befindlichen Geräten zur Folge haben. Es ist u. U. nötig, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, z. B. eine Neuausrichtung oder ein Standortwechsel der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit oder eine Abschirmung des Standorts.

- Tragbare und mobile RF-Kommunikationsgeräte, RFID-Lesegeräte, elektronische Artikelüberwachungssysteme (zum Schutz vor Diebstahl) und Metalldetektoren können sich auf die Leistung der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit auswirken. Bitte beachten Sie die Leitlinien und Empfehlungen in Tabelle 204 und 206.
- Andere medizinische Geräte bzw. Systeme können elektromagnetische Emissionen erzeugen, die sich auf die Funktionen der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit auswirken können. Wird die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit neben anderen Geräten bzw. auf andere Geräte gestapelt betrieben, muss dies beachtet werden. Ist eine solche Verwendung unvermeidlich, sollten die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit und das andere Gerät zunächst beobachtet werden, um ihren normalen Betrieb in diesem Umfeld zu gewährleisten.
- Die elektrischen Kabel, externen Netzteile und Zubehörteile, die in diesem Handbuch aufgeführt oder erwähnt werden, entsprechen den Testbedingungen der folgenden Tabellen. Für die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit dürfen nur durch den Hersteller empfohlene Kabel, Stromversorgungsgeräte und Zubehörteile verwendet werden. Bei der Verwendung der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit mit Kabeln, externen Stromversorgungsgeräten und Zubehörteilen von Drittanbietern, die in diesem Handbuch nicht aufgeführt werden, obliegt es dem Drittanbieter, die Einhaltung der Standards und Testbedingungen der nachfolgenden Tabellen zu gewährleisten.
- Die Verwendung von elektrischen Kabeln und Zubehör, die in diesem Handbuch oder darin angegebenen Dokumenten nicht aufgeführt werden, kann zu erhöhten Emissionen der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Verträglichkeit der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit führen.

Tabelle 201

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen		
Die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der ACTIVA.C.™ Therapieeinheit sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
HF-Emissionen CISPR 11 (abgestrahlt und leitungsgeführt)	Gruppe 1	Die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit nutzt HF-Energie nur für interne Funktionen. Die HF-Emissionen sind daher sehr niedrig, und die Wahrscheinlichkeit für dadurch verursachte Störungen benachbarter Elektronikgeräte ist gering. Die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Haushalten und allen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Stromversorgungsnetz angeschlossen sind.
HF-Emissionen CISPR 11 (abgestrahlt und leitungsgeführt)	Klasse B	
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	konform	

Tabelle 202

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Verträglichkeit			
Die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der Therapieeinheit muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Unempfindlichkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfwert	Konformitätswert	Vorgesehene elektromagnetische Umgebung
Entladung statischer Elektrizität (ESD) IEC 61000-4-2	±6 kV Kontakt ±8 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Die Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente Störungen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Stromversorgungsleitungen ±1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen	±2 kV für Stromversorgungsleitungen 100 kHz Wiederholungsfrequenz ±1 kV für Eingangs-/Ausgangsleitungen 100 kHz Wiederholungsfrequenz	Die Qualität der Stromleitungen sollte der einer typischen Unternehmens- oder Klinikumgebung entsprechen.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	±1 kV Gegentakt (Leitung-Leitung) ±2 kV Gleichtakt (Leitung-Erde)	±1 kV Gegentakt (Leitung-Leitung) ±2 kV Gleichtakt (Leitung-Erde)	Die Qualität der Stromleitungen sollte der einer typischen Unternehmens- oder Klinikumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in Stromversorgungs-Einspeiseleitungen IEC 61000-4-11	<5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen <5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 5 Sekunden	Einbrüche: 0 % Ut für 1 Zyklus 70 % Ut für 25 Zyklen bei 50 Hz oder 30 Zyklen bei 60 Hz Monophase: bei 0° Unterbrechungen: 0 % Ut für 250 Zyklen bei 50 Hz oder 300 Zyklen bei 60 Hz	Produkt verfügt über interne Notstromversorgung. Wenn es erforderlich ist, dass die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit auch bei Stromunterbrechungen dauerhaft in Betrieb bleibt, wird die Versorgung durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku empfohlen.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50 Hz/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	Die durch die Netzfrequenz hervorgerufenen Magnetfelder müssen Werte aufweisen, die für einen typischen Standort in einer typischen Unternehmens- oder Klinikumgebung charakteristisch sind.
HINWEIS: UT steht für die Wechselspannung im Stromnetz vor dem Anlegen des Prüferts.			

Tabelle 204


Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Verträglichkeit			
Die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender der Therapieeinheit muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Unempfindlichkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfwert	Konformitätswert	Vorgesehene elektromagnetische Umgebung
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz 6 Vrms bei ISM- und Amateurfunkbändern zwischen 150 kHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Portable und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht näher an Teilen der ACTIVA.C.™ Therapieeinheit, einschließlich der Kabel, betrieben werden, als es der empfohlene Trennabstand vorgibt, der sich aus der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts ergibt. Empfohlener Trennabstand $d = 1,2 \sqrt{P}$
Abgestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	$d = 0,35 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 0,7 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P die maximale Ausgangsleistung des Sendegeräts in Watt (W) laut Herstellerangaben und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Die Feldstärken stationärer HF-Sendegeräte sollten laut elektromagnetischer Standortuntersuchung ^a in den einzelnen Frequenzbereichen ^b weniger als der Konformitätswert betragen. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind: 
HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.			
HINWEIS 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflexion von Oberflächen, Objekten und Personen beeinflusst.			
<p>^a Feldstärken von stationären Sendegeräten, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und landmobile Funkanlagen sowie Sendeeinrichtungen für Amateurfunk, MW- und UKW-Radioübertragung und TV-Übertragung können auf theoretischer Basis nicht genau vorhergesagt werden. Zur Einschätzung des elektromagnetischen Umfelds aufgrund stationärer HF-Sendegeräte sollte eine elektromagnetische Standortuntersuchung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke am Ort, wo die ACTIVA.C.™ Therapieeinheit eingesetzt wird, den oben angegebenen jeweiligen HF-Konformitätswert überschreitet, sollte die Einheit beobachtet werden, um den Normalbetrieb zu überprüfen. Wird eine abnorme Leistung festgestellt, sind u. U. weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neuausrichtung oder Neuaufstellung der ACTIVA.C.™ Therapieeinheit an einem anderen Ort.</p> <p>^b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m liegen.</p>			
Tragbare und mobile RF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm (12 Zoll) zu einem Teil der ACTIVA.C.™ Therapieeinheit, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte sich die Leistung dieses Geräts verschlechtern. Genauer gesagt sollte der empfohlene Mindestabstand aus der Gleichung berechnet werden, die für die Frequenz des Senders gilt, wie in Tabelle 206 angegeben.			
HINWEIS: Dieses Gerät (60601 3. Auflage, nur Medizinprodukte) wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Medizinprodukte gemäß IEC 60601-1-2: 2014 4. Auflage. Diese Grenzwerte und Prüfpegel sollen angemessene Sicherheit in Bezug auf elektromagnetische Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in einer typischen medizinischen Einrichtung verwendet wird.			

Tabelle 206

Empfohlene Trennabstände zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit			
Die ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in welcher abgestrahlte HF-Störungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender der ACTIV.A.C.™ Therapieeinheit kann zur Vermeidung von elektromagnetischen Interferenzen beitragen, indem er dafür sorgt, dass ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendegeräten) und der Therapieeinheit laut den nachstehenden Empfehlungen eingehalten wird, der sich nach der maximalen Ausgangsleistung der jeweiligen Kommunikationsgeräte richtet.			
Maximale nominale Ausgangsleistung des Sendegeräts in Watt (W)	Trennabstand entsprechend Frequenz des Sendegeräts in Metern (m)		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 0,35 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 0,7 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,04	0,07
0,1	0,38	0,11	0,22
1	1,2	0,35	0,7
10	3,8	1,1	2,2
100	12	3,5	7,0
Für Sendegeräte mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennabstand d in Metern (m) mithilfe der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts abgeschätzt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben ist. HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Trennabstand für den höheren Frequenzbereich. HINWEIS 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Ausbreitung wird durch die Absorption und Reflektion von Strukturen, Objekten und Personen beeinflusst.			

Enthaltene Stromversorgungsgeräte

Bestellnummer	Beschreibung	Hersteller	Max. Länge
340226	Netzteil	ICC	3,05 m
340225	Elec / Con-US Netzkabelset - ACTIV.A.C.™	Electri-Cord Mfg. Co.	2,03 m
M4268883	Elec / Con-Australia Netzkabelset - INFOV.A.C.™ / ACTIV.A.C.™	Electri-Cord Mfg. Co.	2,05 m
M4268880	Elec / Con-UK Netzkabelset - INFOV.A.C.™ / ACTIV.A.C.™	Electri-Cord Mfg. Co.	2,05 m
M4268881	Elec / Con-EU Netzkabelset - INFOV.A.C.™ / ACTIV.A.C.™	Electri-Cord Mfg. Co.	2,05 m
4103865	Netzkabel, ACTIV.A.C.™ China	Electri-Cord Mfg. Co.	2,51 m
4103847	ACTIV.A.C.™ Netzkabel, Indien	Electri-Cord Mfg. Co.	2,54 m
4103887	ACTIV.A.C.™ Netzkabel, Brasilien	Electri-Cord Mfg. Co.	2,05 m
413708	Netzkabel, ACTIV.A.C.™ International Desktop - Externes Netzteil	ICC	3,05 m
413625	Netzkabel für V.A.C.®, UK, 240 V	Consolidated Wire	2,05 m
413992	Netzkabel für V.A.C.®, CH	Consolidated Wire	2,05 m
413628	Netzkabel für V.A.C.®, USA	Consolidated Wire	2,05 m
413627	Netzkabel für V.A.C.®, AU/NZ, 240 V	Consolidated Wire	2,05 m
419084	Netzkabel, Brasilien, zweipolig	Consolidated Wire	2,05 m
414165	Netzkabel für V.A.C.®, China	Consolidated Wire	2,05 m
414655	Einheit, Netzkabel, ACTIV.A.C.™ Japan	Consolidated Wire	1 m
414961	Netzkabel für V.A.C.®, Südafrika	Consolidated Wire	2,09 m
415569	Netzkabel für V.A.C.®, KOR, 240 V	Consolidated Wire	2,09 m
415572	Netzkabel, INFOV.A.C.™ / ACTIV.A.C.™ TWN Grounded	Consolidated Wire	2,06 m
413626	Netzkabel für V.A.C.®, EU, 240 V	Consolidated Wire	2,05m



Die Verwendung von Kabeln, die nicht in der Liste oben aufgeführt sind, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer Verringerung der elektromagnetischen Störfestigkeit führen. Wesentliche Leistungsmerkmale für einen sicheren und effektiven Betrieb sind die Aufrechterhaltung des vom Gerät gelieferten Vakuums innerhalb seiner Spezifikationen und die Bereitstellung einer Unterdruckwundtherapie (NPWT).

Erläuterung der verwendeten Symbole



Warn- oder Vorsichtshinweis zu einer möglichen Gefahr für das System, den Patienten oder das Personal



Wichtige Informationen zum Betrieb



Siehe Benutzerhandbuch



Achtung



Trocken lagern



Stolperfalle



Nicht baden oder duschen



Ein/Aus-Taste



Hersteller



Autorisierte Vertretung in der EU



Temperaturbegrenzungen

Erläuterung der verwendeten Symbole

IP22 Schutz gegen Eindringen

IPX0 Schutz gegen Eindringen



Klasse II



Anwendungsteil Typ BF



Anwendungsteil Typ B



Für dieses Produkt ist eine getrennte Entsorgung an einer entsprechenden Sammelstelle vorgesehen. Nicht als Hausmüll entsorgen.

Rx Only

ACHTUNG: Nach Maßgabe der Bundesgesetzgebung der USA darf dieses Gerät nur von zugelassenen Ärzten bzw. auf deren Anordnung verkauft bzw. vermietet werden.



Feuchtigkeitsbegrenzungen



Nicht für die Verwendung im MRT geeignet



Seriennummer



Katalog-Nummer

Spezifikationen

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Abmessungen: B 19,3 × H 15,2 × T 6,4 cm
(B 7,6 x H 6 x T 2,5 Zoll)
Gewicht (mit leerem Kanister): ~1,08 kg (~2,4 lbs)
Druckoptionen: 25 bis 200 mmHg
(3,3 bis 26,6 kPa)
Modi der Therapiedurchführung: Dauerbetrieb oder unterbrochener Betrieb
Kanistervolumen: ca. 300 ml

Elektrische Daten:

Akku-Betriebsdauer: ca. 14 Stunden, je nach Einstellungen
Akku-Ladezeit: ca. 6 Stunden bei vollständiger Entladung
Externe Eingangsspannung: 100-240 V Wechselstrom 0,8 A
50-60 Hz
Externe Ausgangsspannung: 12 V, 3,3 A
Leckstrom Patient und Gehäuse: <100 Mikroampere

Umgebungsbedingungen (60601 2. Ausgabe):

Lagerungs- und Transportbedingungen
Temperaturbereich: -20 °C (-4°F) bis 60 °C (140°F)
Relative Luftfeuchtigkeit: 0 bis 95 %, nicht kondensierend
Betriebsbedingungen
Temperaturbereich: 5 °C (41°F) bis 40 °C (104°F)
Relative Luftfeuchtigkeit: 15 bis 95 %, nicht kondensierend
Atmosphärischer Druck: 1.060 hPa bis 700 hPa

Umgebungsbedingungen (60601 3. Ausgabe):

Lagerungs- und Transportbedingungen
Temperaturbereich: -25 °C (-13°F) bis 70 °C (158°F)
Relative Luftfeuchtigkeit: 0 bis 93 %, nicht kondensierend
Betriebsbedingungen
Temperaturbereich: 5 °C (41°F) bis 40 °C (104°F)
Relative Luftfeuchtigkeit: 15 bis 93 %, nicht kondensierend
Atmosphärischer Druck: 1.060 hPa bis 700 hPa
Erwartete Gerätelebensdauer 3 Jahre

IEC-Klassifizierung (60601 2. Ausgabe)

Medizinprodukt
Medizinprodukt nicht für den Einsatz in Gegenwart von entzündlichen Anästhesiegasen mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffoxid geeignet.
Anwendungsteil Typ B
Klasse I
IPX0

IEC-Klassifizierung (60601 3. Ausgabe)

Medizinprodukt
Medizinprodukt nicht für den Einsatz in Gegenwart von entzündlichen Anästhesiegasen mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffoxid geeignet.
Typ BF, Anwendungsteil
Klasse II
IP22 – Kurzzeitiger Schutz gegen Eindringen von Festkörpern größer als 12,5 mm und gegen Wasserspritzer, sofern alle Dichtungen angebracht sind.

Die Verbandkomponenten des V.A.C.® Therapiesystems gelten gemäß IEC 60601-1, dritte Ausgabe, als Anwendungsteile.

Kontaktinformationen für Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt, zu Zubehör und Wartung oder zu anderen Produkten und Dienstleistungen von 3M wenden Sie sich bitte an 3M oder einen von 3M autorisierten Vertreter. Alternativ haben Sie folgende Möglichkeiten:

Wir sind unter 1-800-275-4524 oder über die Website
<https://hcbgregulatory.3m.com>.
3M Corporate Headquarters, 3M Center St. Paul, MN 55144-1000



Manufactured for:

KCI USA, Inc.
12930 IH10 West
San Antonio, Texas 78249
USA
1-800-275-4524 (nur USA)
<https://hcbgregulatory.3m.com>

KCI ist jetzt Teil
von 3M



KCI Manufacturing
IDA Business & Technology Park
Dublin Road, Athlone,
Co. Westmeath, Ireland